

Gemeindeblatt

Informationen aus dem Rathaus

Jahrgang 2022 · Ausgabe 2



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen: Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 085 43/13 78, E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de
Fax Beutelsbach: 085 43/46 78

Rathaus Aidenbach:

Verwaltung, Vermittlung

☎ 085 43/96 03-0, Fax Aidenbach: 085 43/96 03-30
<http://www.aidenbach.de>, E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 96 03-11 (vormittags)
(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister)
E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03-13 (Einwohnermeldeamt, Passamt, Lohnsteuerkarten,
Jagd- und Fischereiwesen, Fundbüro, Sozialhilfe)
E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Anna-Lena Prüfling, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03-14 (Bauamt)
E-Mail: anna-lena.pruefling@aidenbach.de

Daniel Seichter, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03-24 (Baumt)
E-Mail: daniel.seichter@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 24

☎ 96 03-15 (Standesamt, Schulen- und Kindergärten,
Ordnungsamt) E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, Erdgeschoss

☎ 96 03-16 (Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus)
E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 96 03-17 (Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)
E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03-18 (Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)
E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Rosemarie Vitzthum, 2. Stock / Zi.-Nr. 22

☎ 96 03-19 (Mo, Di, Do)
(Renten, Friedhof, Gewerbeamt)
E-Mail: rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

Stephan Romer, 2. Stock / Zi.-Nr. 21

☎ 96 03-21 (Projektmanager ILE-Klosterwinkel)
E-Mail: stephan.romer@aidenbach.de

Annette Schwögler, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 96 03-20 (Verbrauchsgebühren, Personalwesen)
E-Mail: annette.schwogler@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 085 43/9 18 91 46
Wasserwart: ☎ 0160/91 57 97 09
E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach und Aidenbach:

Montag – Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag + Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch – Freitag: Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag + Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Di + Mi + Fr: Nachmittag geschlossen

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT DONAU-WALD – Was kann ich wo entsorgen?



☎ 099 03/92 00, www.awg.de

RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 085 43/46 18

Sommeröffnungszeiten:

Di + Mi + Fr 14.00 – 17.00
Samstag 09.00 – 12.00

Winteröffnungszeiten ab 1. November:

Di + Mi + Fr 13.00 – 16.00
Samstag 09.00 – 12.00

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 085 43/46 00

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch + Freitag 14.00 – 17.00
Samstag 09.00 – 12.00

Winteröffnungszeiten ab 1. November:

Mittwoch 13.00 – 16.00
Freitag 13.00 – 16.00
Samstag 09.00 – 12.00

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 085 42/21 25

Öffnungszeiten bis 23. Dezember:

Dienstag – Donnerstag 07.00 – 12.00 /
13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 07.00 – 12.00 /
13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das herrliche Sommerwetter und ein voller Veranstaltungskalender lockt den letzten Gemeindegänger aus dem Haus. Vollbesetzte Biergärten und Festzelte sind für unsere Vereinsveranstaltungen ein Lichtblick im Sommer 2022. Nach 2 Jahren Pandemie endlich wieder Normalität. Ob Sommerfest; Sonnwendfeuer oder Grillfest – jede Menge Besucher in bester Feierlaune. Es gibt viel nachzuholen. Gerade unsere Neubürger in den Baugebieten haben die beste Gelegenheit zum Kennenlernen der Dorfgemeinschaft in unterhaltsamer Runde. Ein Dankeschön an unsere Vereine für Ihre Aktivitäten. Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Dorfgemeinschaft.

In der Gemeinderatssitzung im Juni konnte der Haushalt für 2022 verabschiedet werden. Mit einer Gesamtsumme von 3.455.000,- Euro Für Investitionen im Straßenbau konnten 150.000,00 Euro eingestellt werden. Für den Anbau einer Halle am Bauhof und einer dringend notwendigen neuen Heizung für Bauhof und Feuerwehrhaus sind 150.000,00 Euro eingeplant. Für die Umstellung von Gas auf Pelletsheizung gibt es 35 % Förderung. Für die Absauganlagen in den 3 Feuerwehrhäusern rechnen wir mit Kosten von 20.000,00 Euro. Die momentane Situation in der Bauwirtschaft ist schwierig einzuschätzen. Wir hoffen natürlich auf angemessene Angebote.

Unsere Kindergartenkinder sind voller Erwartung auf den neuen Sandkasten. Mit einer Abmessung von 4x4 Meter plus Sonnenschutz ist eine höchst notwendige Anschaffung für unsere Kinder und obendrein ein interessantes Spielgerät im Außenbereich.

Für unsere Schulkinder geht das Schuljahr zu Ende. Der gemeinsame Badebus war bisher leider nicht möglich durch die Sanierungsarbeiten am Freibad in Ortenburg. Doch wir rechnen eventuell ab Ende Juli mit der Wieder- Eröffnung des Freibades und werden rechtzeitig darüber informieren.

Ein Ferienprogramm gibt es heuer wieder von unseren Vereinen. Ich hoffe auf gute Beteiligung bei allen Veranstaltungen. Ein Dankeschön an unsere Vereine welche sich immer zur Verfügung stellen und ein tolles Programm durchführen.

Somit wünsche ich Euch allen schöne Ferien und sonnige Urlaubstage.

***Ihr Bürgermeister
Michael Diewald***





Umbau der Kläranlage



Eine größere Baumaßnahme war in den vergangenen Wochen der Umbau der Kläranlage. Durch den Neubau eines Vorklärbeckens entstanden Kosten in Höhe von 200.000,00 Euro. Im mehrjährigen Versuchszeitraum unter Anweisung des Wasserwirtschaftsamtes konnten die Ablaufwerte deutlich gesenkt werden. Im gesamten Betrachtungszeitraum konnten keine Bescheid-Überschreitungen festgestellt werden. Im Ergebnis eine erhebliche Reduktion der Ablaufwerte, Energieeinsparung durch weniger Belastung am Zulauf zur Biologischen Stufe und ein stabiler Anlagenbetrieb im Winter – was letztendlich zur Verringerung unserer Abwassergebühren führt.

In diesem Zusammenhang kann ich ihnen berichten, dass seit Frühjahr 2022 unser gesamter Klärschlamm nicht mehr auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wird, sondern in die Kläranlage nach Vilshofen gebracht wird. Durch die betriebliche Umstellung unseres Abnehmers mussten wir eine anderweitige Entsorgung organisieren. Nach mehreren Anfragen bei Entsorgungsunternehmen entschied man sich für die Stadtwerke Vilshofen. Der Schlamm wird mit dem LKW ins Klärwerk transportiert und nach thermischer Aufbereitung wird mit dem Klärschlamm im Blockheizkraftwerk Strom und Wärme erzeugt. Für unsere Gemeinde die günstigste Entsorgung, da die Ausbringung auf den Feldern auf längere Sicht nicht mehr erlaubt ist.

Sonnenschutz und mehr
AUER
Rollläden & Fenster

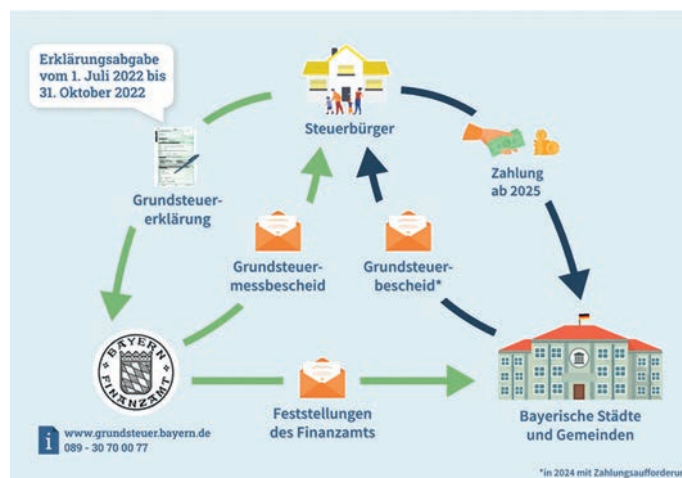
Ausstellung nach telefonischer Terminabsprache geöffnet!

ROLLLÄDEN • RAFFSTORE • MARKISEN • FENSTER • HAUSTÜREN • INSEKTENSCHUTZ
Am Gewerbepark 19 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 91 89 900 • Mobil: 0151/239 72 137
info@auer-rollladen.de • www.auer-rollladen.de

Bayerisches Landesamt für Steuern



Grundsteuerreform – Die neue Grundsteuer in Bayern



Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.



Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit **vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie spätestens ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in im Rathaus (2. OG, Steueramt). Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 – 18 Uhr und Freitag von 8 – 16 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: ☎ 089 30 70 00 77.

Informationen und Videos zur Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt derzeit einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus
Grafik/Bericht: LfSt

Gemeinsamer Badebus startet verspätet

Kostenloser
BADEBUS
ins Freibad Unteriglbach
ab 12 Jahre
entfällt bei schlechter Witterung
Juli – September
Dienstag & Donnerstag
Ferien: 13:00 Uhr, Schultage: 14:30 Uhr

- Aldersbach
- Nahkauf/Klostergarten
- Aidenbach
- Marktplatz
- Beutelsbach
- Grundschule

Rückfahrt: 18:00 Uhr
! Maskenpflicht im Bus
*Info:

Start: 13.06.2022 | Busfahrt: Witterungsabhängiges Einhalten | Vorfahrt im Freibad/unter Vorbehalt | Parkplatz, Eintrittsgelder

Wegen der Umbaumaßnahmen im Freibad Unteriglbach und dem unklaren Fertigstellungszeitpunkt, haben die Gemeinden Aldersbach, Beutelsbach und Aidenbach entschieden, den Badebus nach Eröffnung der neuen Attraktionen zu starten und bis dahin kein anderes Freibad mit dem Badebus anzufahren. „Die neu renovierte Anlage in Unteriglbach ist sicherlich ein Besuchermagnet und wir denken, dass die Kinder und Jugendlichen schon darauf warten, diese mit unserem Badebus zu entdecken, sobald das Freibad öffnet“, so Astrid Bruckmann aus dem Rathaus Beutelsbach. Den genauen Start des Badesbusses, der über Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach nach Unteriglbach fährt, ist der Tagespresse zu ent-



nehmen und auf den Websites der Gemeinden veröffentlicht. Laut der Marktgemeinde Ortenburg beginnt die Badesaison voraussichtlich Ende Juli.

Der gemeinsame Badebus fährt 2-mal wöchentlich Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sowie die ganze Familie ins Freibad hin und zurück – und das kostenlos! Die Kosten für die Busfahrt tragen die Kommunen, der Eintritt ist von den Badebus-Mitfahrern an der Freibadkasse zu entrichten. Er fährt immer Dienstag und Donnerstag und startet zu Schulzeiten in Aldersbach (Haltestelle Nahkauf) um 14:30 Uhr, in den Ferien bereits um 13:00 Uhr. Der nächste Halt ist in Aidenbach bei der Haltestelle gegenüber des Rathauses und anschließend wird die Haltestelle Grundschule Beutelsbach angefahren. Die Rückfahrt ist jeweils um 18:00 Uhr, die Haltestellen werden hierbei in umkehrter Reihenfolge angefahren. Die Rückfahrt erfolgt nur, wenn auch Fahrgäste bei der Hinfahrt befördert wurden. Durchgeführt werden die Fahrten zuverlässig vom Verkehrsunternehmen Renaltnr aus Vilshofen. Die Fahrt entfällt bei Schlechtwetter. Im Bus – Stand Anfang Juli – gilt Maskenpflicht.



Anmeldungen für das neue Schuljahr 2022/2023

Die Musikschule im Landkreis Passau bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zahlreiche instrumentale und vokale Fächer an. Zudem gibt es Spielgruppen, Ensembles und Chöre. Für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren bietet die Musikschule folgende Fächer an: Musikalische Früherziehung (4-6 Jährige) und Musikalische Grundausbildung (6-8 Jährige). Die Musikschule gewährt Familienermäßigung und auf Antrag auch Sozialermäßigung. Auch die Abrechnung von „Bildungsgutscheinen“ ist möglich.

Anmeldeformulare gibt es in allen Rathäusern oder unter: www.landkreis-passau.de/musikschule Sehr gerne sendet die Kreismusikschule auch ein Anmeldeformular postalisch zu, welches unter musikschule@landkreis-passau.de oder (0851/397-622 angefordert werden kann.

Ludwig Wagmann

Landtechnik · Kfz-Werkstätte

Wir bieten Ihnen für Ihren PKW
4-Rad-Achsvermessung mit
neuester Technik!



Egglhamer Str. 12 · 94501 Beutelsbach
Kontakt: Telefon 08543/1432

NEU:
Jeden Mittwoch
und Freitag ist
der TÜV bei uns
im Haus.

Um den Start in das neue Schuljahr möglichst reibungslos und ohne Zeitverzögerung planen zu können, bittet die Kreismusikschule um die Rücksendung der Anmeldungen noch vor dem 1. September 2022. Dies erleichtert damit die Planung und Einteilung, gegebenenfalls auch die Berücksichtigung von Wunschtagen bzw. -zeiten. Auch die Vergabe von Leihinstrumenten wird dadurch deutlich optimiert.

Bericht: Fehrer, Landratsamt Passau – Kreismusikschule

Führerscheinumtausch: Endspurt für die erste Umtausch-Gruppe



Noch etwa 1.000 umtauschpflichtige Führerscheine aus erster Gruppe im Umlauf - Zwischen 1953 und 1964 geborene Papierführerscheininhaber: Jetzt Antrag stellen



Damit künftig EU-weit alle Führerscheindokumente einheitlich und vor allem fälschungssicher sind, hat der Bund Anfang 2019 einen stufenweisen Pflichtumtausch von sog. Alten Führerscheinen beschlossen. Damit sollen Fälschungen und Missbrauch von Fahrerlaubnisdokumenten verhindert werden. Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird. In den kommenden Jahren sind dabei zuerst vor 01. Januar 1999 ausgestellte, graue, weiße oder rosa Papierführerscheine umzutauschen. Bis 19. Juli 2022 müssen Papierführerscheininhaber, die 1953-1958 geboren sind ihr Fahrerlaubnisdokument umgetauscht haben. Laut Günther Ammerl, Leiter der Straßenverkehrsbehörde am Landratsamt Passau sind aus dieser Altersgruppe noch knapp 1.000 umtauschpflichtige Führerscheine im Umlauf, etwa 5.000 Personen haben ihren Führerschein bereits getauscht. Bis 19. Januar 2023 sind außerdem die Geburtsjahrgänge 1959-1964 zum Umtausch ihres Papierführerscheins an der Reihe. Aus dieser Altersgruppe sind rund 3.000 von 6.000 bis 7.000 Umschreibungen abgeschlossen. Ammerl rät, so früh wie möglich den entsprechenden Umtauschantrag zu stellen. Denn zum Ende der Umtauschfrist könne es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.



Der Führerscheinumtausch erfolgt ohne Prüfung oder Gesundheitsuntersuchung (Ausnahmen können für LKW- oder Omnibusführerscheine gelten). Aber der Umtausch ist verpflichtend. Wer nach Ablauf der entsprechenden Fristen weiter mit seinem alten Pkw- oder Motorrad-Führerschein fährt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend geahndet wird. Bei veralteten LKW- oder Busführerscheinen kann sogar eine Straftat vorliegen. Außerdem können im Ausland Probleme auftreten, wenn nach Ablauf der Umtauschfrist bei Kontrollen ein alter Führerschein vorgelegt wird. Benötigt werden neben einem aktuellen biometrischen Passbild ein Antragsformular (online oder auf Anfrage postalisch bei der Führerscheinstelle erhältlich). Informationen zur Antragstellung können der Homepage des Landkreises Passau (www.landkreis-passau.de) unter der Rubrik „Häufig nachgefragt“ entnommen werden.

Die Kosten für das Verfahren betragen 30,30 EUR (inkl. Direktversand) zuzüglich der Kosten für das Passbild. Um insbesondere Daten und Lichtbilder auf den neuen Führerscheinen aktuell zu halten, ist die Gültigkeit der neuen EU-Kartenführerscheine auf 15 Jahre begrenzt.

Service: Welche Führerscheine müssen wann getauscht werden?

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.07.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind*:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

*Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Bild/Bericht: LRA Passau, Kölbl

Austauschtreffen der Nachbarschaftshilfe „Aidenbacher helfen Aidenbachern“



Ein gelungenes Foto (bei Seitenwind) von großartigen Damen: (v.li) Andrea Veitweber neben Bürgermeister Karl Obermeier, Nachbarschaftshilfe-Ansprechpartnerin im Rathaus Martina Wohlfahrt, Martina Tressler, Organisationsleiterin Christa Unger, Petra Moschinski und Erika Achter

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Aidenbacher Nachbarschaftshilfe trafen sich kürzlich im Sitzungssaal des Rathauses, um sich in ungezwungener Runde von den Erfahrungen der anderen auszutauschen. Ziel dieser Zusammenkunft war es aber auch, die Idee der Nachbarschaftshilfe weiterzuentwickeln.

Die Nachbarschaftshilfe „Aidenbacher helfen Aidenbachern“ ist ein Zusammenschluss von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern aus Aidenbach und Beutelsbach, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihren Nachbarn in Zwangslagen zu helfen, sofern kein Familienmitglied oder Angehöriger zur Verfügung steht. Für Martina Wohlfahrt, Ansprechpartnerin im Rathaus, ist die Organisationsleiterin Christa Unger die erste Adresse, wenn es darum geht, Lösungen für Menschen in Notsituationen zu finden. „Danke, liebe Christa für die stets konstruktive Zusammenarbeit“, so die Rathausmitarbeiterin. Aber auch Bürgermeister Karl Obermeier betonte, wie wichtig die Nachbarschaftshilfe für die Marktgemeinde ist und sprach ihr und allen Helfern seinen Dank für die große Einsatzbereitschaft aus.

Dienstleistungen Resch
DR

RESCH
 Dienstleistungen
 Haushaltshilfen
 Krankentransport und Pflegekassen
 03-4894050
www.dienstleistungenresch.de

Pflegebegleitung
Alltagsbegleitung
Haushaltshilfe

0 85 43 / 4 89 40 50

Passau - Deggendorf - Straubing/Bogen - Regensburg
Dingolfing/Landau - Freyung/Grafenau - Regen - Cham

Info@dienstleistungenresch.de
www.dienstleistungenresch.de



„Wir verstehen uns als eine nachbarschaftliche ‚Feuerwehr‘, die Hilfesuchenden der Gemeinden Aidenbach und Beutelsbach in Notsituationen Hilfe leistet“, hob Christa Unger hervor. In einem kurzen Rückblick berichtete sie von rund 750 gemeldeten Kilometern, die im Jahr 2021 zurückgelegt wurden. Die Art der Einsätze waren hauptsächlich Fahrten zu Ärzten, Fußpflegepraxen, Physiotherapeuten, Krankenhäusern, Einkaufsfahrten, Fahrten zur Notbetreuung eines Schulkindes, Organisation und Fahrt eines Möbeltransportes, Rasenmähen, Mithilfe bei Garten- und Holzarbeiten, kleine Reparaturen wegen Wasserschaden und Pflegebegleitung (Spazierfahrt von Behinderten im Rollstuhl). Gleichzeitig wurde beschlossen, aufgrund der gestiegenen Spritpreise ab sofort für je zurückgelegten km 0,50 € zu berechnen.

Ihr Appell an die Helferinnen und Helfer war es: „Lasst euch nicht ausnutzen!“ In letzter Zeit gab es immer wieder Situationen, in denen sich Helfer ausgenutzt fühlten. „Stellt bitte sofort vor Ort klar, dass ihr solche Aufgaben in Zukunft nicht mehr annehmen werdet. Wir sind kein kommerzielles Unternehmen, keine Konkurrenz zu gewerblichen Firmen und kein ambulanter Pflegedienst“.

Aufgrund von Krankheit oder wegen Einsatz bei einem anderen Ehrenamt sind der Nachbarschaftshilfe seit dem Start bis heute einige Helfer weggefallen. Daher ist es notwendig, wieder Personen zu finden, die bei der Nachbarschaftshilfe mitmachen wollen. Eine ehrenamtliche Tätigkeit setzt keine speziellen Fähigkeiten oder Fachkenntnisse voraus. Jeder Helfer kann wählen, für welche Dienste und zu welcher Zeit er zur Verfügung steht. Die Nachbarschaftshilfe ist immer bemüht, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gemäß ihrer persönlichen Vorlieben, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Selbst wenn jemand nur einmal im Monat eine Stunde erübrigen kann, findet die Nachbarschaftshilfe mit Sicherheit eine Einsatzmöglichkeit. Wer Spaß an dieser ehrenamtlichen Tätigkeiten hat, kann sich direkt unter (08543 9603-11 oder (0170 4779027 an die Nachbarschaftshilfe wenden. Genauso können sich diejenigen, die Hilfe im nachbarschaftlichen Sinne benötigen, montags bis freitags an diese Telefonnummern wenden.

ILE Klosterwinkel trifft sich in Hofkirchen

Innenentwicklung, Kleinprojekte und vieles mehr“



Über zwei Stunden berieten die Vertreter der zehn Mitgliedsgemeinden sowie des Amtes für Ländliche Entwicklung über die anstehenden Aufgaben in der ILE Klosterwinkel

Zu ihrer aktuellen Arbeitssitzung trafen sich die Mitglieder der ILE Klosterwinkel am 24.05.2022 im Rathaus Hofkirchen. Dabei stand eine Vielzahl unterschiedlicher Themen auf der Tagesordnung. Bereits zum 18. Mal seit deren Gründung konnte der Vorsitzende, Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier, zusammen mit dem gastgebenden Bürgermeister, Josef Kufner, Vertreter aller zehn Mitglieder der ILE Klosterwinkel offiziell begrüßen. Ein besonderes Willkommen richtete er an den Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE), Herrn Hans-Peter Schmucker (ALE), welcher sich ebenso zu diesem Termin eingefunden hatte.

Begonnen wurde die Sitzung mit einem Überblick zum diesjährigen Regionalbudget. Der ILE-Manager Stephan Romer informierte, dass von 25 eingegangenen Anträgen 15 durch das zuständige Gremium für eine Förderzusage ausgewählt wurden. Auch dieses Jahr ist das Spektrum sehr breit gestreut, angefangen von der BGEhindertenförderung über die Bereiche Umweltschutz und Denkmalschutz bis hin zur Jugendförderung. Im Anschluss wurde über den aktuellen Stand des zu Jahresbeginn gegründeten Netzwerkes Klimaschutz berichtet. Aufgrund der sehr guten Kooperation mit dem Institut für

FLIEGERBAUER

HOLZBAU + ZIMMEREI
Zimmerei Josef Fliegerbauer GmbH & Co KG

**Dachstühle • Holzbau • Bedachungen aller Art
Holzrahmenbau • Altbausanierung
Landwirtschafts- & Gewerbebau
Energetisches Bauen • Denkmalpflege
Kranverleih**

Hauptstraße 21 • 94501 Pörndorf
Tel. 08547/365 • info@zimmerei-fliegerbauer.de

Zimmerer m/w/d gesucht



Energietechnik an der ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden ist noch in diesem Jahr eine Exkursion der ILE geplant, bei welcher das Institut sowie die Fördermöglichkeiten für die ILE-Kommunen vor Ort vertieft werden sollen.

Als Schwerpunkt des Arbeitstreffens stellte Herr Schmucker aktuelle Entwicklungen im Amt für ländliche Entwicklung vor. In einer eindrucksvollen Präsentation führte er den Anwesenden neben der Einordnung in die bayerische Verwaltung, die innere Organisation sowie die Vielzahl an laufenden und abgeschlossenen Verfahren dar. Eindrücklich stellte er dar, dass beispielsweise alleine auf dem Gebiet seiner Behörde bisher 42 Dorferneuerungen und 57 Flurbereinigungsverfahren bisher bearbeitet wurden und werden. Ebenso zeigte er, dass die Menge der laufenden Verfahren seit dem Jahr 2000 kontinuierlich anstieg, während die Anzahl der Mitarbeiter nahezu gleich blieb. Die Vielzahl der unterschiedlichen Förderprogramme, wie beispielsweise das Projekt „boden:ständig“ zum Erosions- und Hochwasserschutz auf Nutzflächen oder das Programm „Flur-Natur“ für Maßnahmen zur Stärkung der biologischen Vielfalt wurden stellvertretend für weitere Möglichkeiten aufgezeigt. Abgerundet wurde die Präsentation durch das Aufzeigen von strategischen Handlungsfeldern für die weitere Entwicklung.

In der anschließenden Diskussion bedankte sich der ILE-Vorsitzende sowie die anwesenden Vertreter der ILE-Kommunen beim Amt für Ländliche Entwicklung für bisher geleistete tatkräftige Unterstützung „Wir wissen, was wir sowohl an finanzieller wie auch personeller Unterstützung dem ALE bisher erreichen konnten und auch zukünftig können“, so Karl Obermeier. Auch wenn man hinsichtlich der Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Dorfsanierung teilweise mit Verzögerungen rechnen muss, dass auch zukünftig die Zusammenarbeit weiter funktioniere. Seitens der Bürgermeister wurde aufgezeigt, dass es teilweise schwierig sei, die unterschiedliche Entwicklung innerhalb von Kommunen aufgrund verschiedener Förderquellen sowie deren Abhängigkeit von der jährlichen Fördermittelausstattung nachvollziehbar zu erklären. Als Beispiel wurde die kommunale Förderung, durch die beiden Programme „Städtebau“ (welche zum Großteil eine Bundesförderung darstellt) und das Programm „Dorfentwicklung“ (Landesförderung) genannt. Nach Besprechung der weiteren Tagesordnungspunkte konnte die Sitzung nach über zwei Stunden intensiver Beratung erfolgreich beendet werden.

Zeichen der Schlagkraft früh erkannt

Interkommunale Sitzung in Roßbach



Die Gemeinden im ländlichen Gebiet weiterentwickeln, attraktiv für die Bevölkerung und Unternehmen sein, Flächen einsparen und dazu noch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – die Herausforderungen in den Kommunen sind groß. Bei der dritten interkommunalen Ratssitzung am 27. April widmeten sich die zehn Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel genau diesen Themen. Gastgeber war Roßbach, dessen Bürgermeister Ludwig Eder die Schlagkraft der kommunalen Allianz hervorhob.

Seit 2016 arbeiten die zehn ILE-Gemeinden Aidenbach, Aldersbach, Beutelsbach, Eggldham, Fürstenzell, Haarbach, Hofkirchen, Ortenburg, Roßbach und Vilshofen erfolgreich zusammen. Vieles ist zusammen auf dem Weg gebracht worden, einige Konzepte sind bundesweit beispielgebend, wie etwa das Förderprogramm Innenentwicklung.

„Gemeinsam sind wir eine Macht“, betonte der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Karl Obermeier. „Was liegt näher, als voneinander zu lernen und gemeinsame Handlungsfelder festzulegen“. Der Austausch auf allen Ebenen, bei Bürgermeistern, Geschäftsleitern und Verwaltungen, bis hin zu den kommunalen Einrichtungen sei die Würze der erfolgreichen Zusammenarbeit.



NEU AB
22.08.2022

NEUE PRAXIS | NEUER LOOK & DOCH ALT BEWÄHRT

Ab 22.08.2022 finden Sie uns im neuen Gesundheitszentrum | Bahnhofstraße 4 | Aldersbach

08543 4989 | www.zahnarzt-aldersbach.de

 Peter La Rue
ZAHNARZTPRAXIS

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!



GETRÄNKE ABEL

**Ihre neue
LOTTO-
Annahmestelle
in Aidenbach**



94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Aktuell sei es die vom Freistaat angestrebte Siedlungspolitik, die den ländlichen Raum klar benachteilige. „Wir kennen die Schlagwörter „Innen vor außen“, „Alte Baustruktur wiederbeleben“, „keine Zersiedelung“. Diesen Themen haben wir uns bereits vor der staatlichen Offensive „Flächensparen“ auf die Fahne geschrieben“, machte der ILE-Vorsitzende deutlich. Dennoch sei es ein Affront gegenüber dem ländlichen Bereich, die Entwicklung der Kommunen durch die Vorgaben im Landesentwicklungsprogramm zu hemmen. Hier würden die Ballungsräume klar priorisiert. Umso wichtiger sei es, im kommunalen Verbund Instrumente zu entwickeln, um die Leistungsfähigkeit der einzelnen Städte, Märkte und Gemeinden zu fördern.

Dass es dem sprichwörtlichen Ritt auf der Rasierklinge ähnelte, auf der einen Seite Flächen zu sparen und auf der anderen Seite aber Bauland bereitzustellen, machte auch die stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner deutlich: „Wir wissen, dass wir aufhören müssen, jeden freien Flecken zu betonieren. Andererseits brauchen unsere Kommunen Entwicklungsmöglichkeiten“, ereiferte sich Plattner. Die ILE Klosterwinkel habe diesbezüglich schon sehr ambitionierte Akzente gesetzt und stelle sich im Verbund den Herausforderungen sehr erfolgreich. Ihre Passauer Landratskollegin Cornelia Wasner-Sommer machte die Dynamik der ILE am freiwilligen Zusammenschluss fest, die Synergieeffekte seien unübersehbar, die Projekte und Maßnahmen ein wichtiges Instrument im Entwicklungsprozess.

Das heiße Thema „Bayerische Flächensparoffensive“ nahm Alexander Steinbach von der Regierung von Niederbayern näher unter die Lupe. Er schickte vorweg, dass niemand ein Interesse habe, an der kommunalen Planungshoheit zu rütteln. Doch Fakt sei, dass die Versiegelung von Flächen zu Lasten der Natur, der Wasserressourcen und letztlich zu Lasten der Menschen geht. „Der Mensch braucht immer mehr Platz“, betonte Steinbach und verwies auf die tägliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche, die im Jahr 2020 noch bei 11,6 Hektar lag. Vom angestrebten „Fünf-Hektar-Ziel“ sei man noch weit entfernt. Jetzt sei es wichtig, neue Wege zu gehen. Beispiele, dafür, Flächen zu sparen, gebe es mittlerweile einige in Bayern. Daher stehe er auch Vorschlägen aus den Ratsgremien zur Genehmigung neuer Baukonzepte aufgeschlossen gegenüber. Grundsätzlich zollte Steinbach der ILE-Arbeit seinen Respekt. Es sei bereits Vieles auf den Weg gebracht und richtigen Weichen gestellt worden.

Als Fachreferenten zum gerade erst bei der ILE gegründeten „Netzwerk Klimaschutz“ war zur Ratsversammlung Prof. Dr. Raphael Lechner von der Technischen Hochschule Amberg-Weiden eingeladen. In seinem Institut unterstützt ein Team aus 60 Ingenieuren und Wissenschaftlern bayernweit kommunale Netzwerke in Energiefragen.

Er und seine Mitarbeiter helfen bei der Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges mit klimaschutzrelevanten Projekten oder führen technische Berechnungen zur Machbarkeit und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durch. Ziel ist es, dass die Kommunen eine ökologische und ökonomische Bilanzierung inklusive Handlungsempfehlungen vom Stab an Wissenschaftlern und Forschern erhalten, um so möglichst effektiv einen Beitrag zur Energiewende leisten zu können.

Im Januar erst hatte sich innerhalb der ILE Klosterwinkel das „Netzwerk Klimaschutz“ gegründet. Somit profitiert die Allianz drei Jahre lang von einer staatlichen Förderung. Bereits jetzt wird begonnen, Konzepte auszuarbeiten, die dann am Institut der Hochschule auf den Prüfstand kommen.

Zweites Arbeitstreffen des „Netzwerk Klimaschutz“ in Aldersbach



Intensiv diskutierten die Mitglieder der ILE Klosterwinkel bei ihrem Arbeitstreffen in Aldersbach über konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz in ihren Kommunen

Zu Jahresbeginn erst gegründet, trafen sich die Vertreter der ILE Klosterwinkel bereits wenige Wochen später am 07. April 2022 in Aldersbach zum zweiten Arbeitstreffen des „Netzwerkes Klimaschutz“. In ihrer Begrüßung dankten der Gastgeber, Bürgermeister Harald Mayrhofer sowie der ILE-Vorsitzende, Bürgermeister Karl Obermeier, den Anwesenden für ihre Bereitschaft, auf kommunaler Ebene diese herausfordernde Aufgabe mutig anzugehen. Insbesondere begrüßten sie den Referenten, Herrn Thomas Gollwitzer vom Institut für Energietechnik (ifE) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

Zu Beginn informierte Herr Gollwitzer, dass bereits in der kurzen Phase, die seit der Gründung Ende Januar vergangen war, aus den ersten ILE-Kommunen eine Reihe interessanter Projektanfragen eingegangen sind, die derzeit in Amberg intensiv geprüft werden. Im Anschluss informierte er über eine exemplarische Auswahl an Förderprogrammen, welche für die ILE-

**WILHELM
PINDEL e.K.**
Inh. Bettina Pindel

Schrott- & Metallhandel · Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de



Kommunen infrage kommen könnten. Als Beispiel wurde die Möglichkeit zur Förderung von E-Ladestationen für Elektroautos für Kommunen oder touristische Bereiche genannt, ebenso wie ein KfW-Programm zur energetischen Stadtsanierung.

Thematischer Schwerpunkt des Treffens war der Bereich der sogenannten „Dekarbonisierung im kommunalen Umfeld“. Als Dekarbonisierung wird die Umstellung der Wirtschaft in Richtung eines niedrigeren Umsatzes von Kohlenstoff mit dem Endziel der Schaffung einer Energiewende zur Klimaneutralität hin bezeichnet. Ob und wie dieses ehrgeizige Ziel, welches Bayern bis zum Jahr 2040 erreichen will, zu schaffen ist, wurde intensiv und kontrovers diskutiert „Die Kommunen sind in vielen Bereichen des angewandten Klimaschutzes den Behörden bereits voraus“, unterstrich Karl Obermeier. „Aber es geht nicht, dass Vorgaben von oben gemacht werden, welche teilweise an der Verwaltungs-Realität oder den finanziellen Möglichkeiten vorbeigehen“. Auch sein Kollege, der Ortenburger Bürgermeister Stefan Lang betonte: „Wir zeigen, interkommunal bereits auf vielfältige Weise, dass wir nicht nur reden, sondern auch handeln“. Die ILE habe bereits Vieles auf den Weg gebracht und wolle diese Entwicklung auch zukünftig weiter unterstützen, zumal allen Bürgermeistern die kommunale Vorbildfunktion zur Erreichung der Klimaneutralität bewusst ist. In diesem Zusammenhang sei man der OTH Amberg-Weiden für Ihre professionelle Unterstützung auf diesem Wege dankbar.

Herr Gollitzer wies darauf hin, dass seitens seiner Hochschule ebenfalls die Dokumentation des Fortschritts einen wichtigen Punkt darstelle. Da die Energiewende nur gemeinsam mit den Bürgern gelingen kann und diese selbst vor ähnlichen Herausforderungen stehen, schlug er die Schaffung einer Beteiligungs- oder Beratungsmöglichkeit für die Bürger und Betriebe vor Ort vor.

Gesprächsrunde von Kita-Leiterinnen in der ILE Klosterwinkel



Erstmals trafen sich die Leiterinnen von Kindertagesstätten in der ILE Klosterwinkel zum Erfahrungsaustausch.

Das Netz des fachlichen Austausches in der ILE Klosterwinkel ist erneut um einen Bereich erweitert worden. Auf Einladung der ILE trafen sich am Mittwoch, den 22. Juni, erstmals die Lei-

terinnen der Kindertagesstätten aus den Mitgliedsgemeinden zum Erfahrungsaustausch im Rathaus Aidenbach.

In seiner Begrüßung dankte der Gastgeber und ILE-Vorsitzende, Bürgermeister Karl Obermeier, den Anwesenden für ihr Engagement und Bereitschaft, diese herausfordernde Aufgabe täglich mit großem Elan mutig anzugehen. Gerade im Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung fände sich ein Grundstein unserer gesellschaftlichen Entwicklung. „Mit unserem interkommunalen Netz in der Region sind wir gerne bereit, Sie bei der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen“, so Obermeier.

Bereits in der Kurzvorstellung zeigte sich die große Vielfalt der in der Region vorhandenen Kitas und das breite Spektrum deren pädagogischer Ausrichtung. So finden sich im Gebiet der ILE Klosterwinkel neben Einrichtungen mit klassischer Konzeption - vorwiegend unter kommunaler und kirchlicher Trägerschaft - auch Einrichtungen mit natur-/wald- und montessori-pädagogischer Ausrichtung.

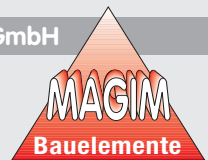
Bei allen Unterschieden betonten alle Anwesenden den großen Bedarf nach Austausch, insbesondere nach den letzten zwei Jahren, die vor allem unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, welche alle Einrichtungen stark belastete, sehr groß ist. In der sich anschließenden Diskussion zeigte sich die breite Palette an täglichen Herausforderungen, in welcher die Kinderbetreuung nur einen Punkt von vielen darstellt.

Welch großen zeitlichen Aufwand im Aufgabenspektrum von Kita-Leiterinnen beispielsweise die Bereiche Personalführung, Dokumentationspflichten oder Elternarbeit ausmachen, ist außenstehenden Dritten oft nicht bewusst.

Nach zwei Stunden intensiver Gespräche war man sich einig, diesem Termin noch weitere Runden folgen zu lassen. Sogar die erste Idee für Themenschwerpunkte der zukünftigen Treffen wurden gefunden; so besteht großes Interesse an Austausch und Information zu Elternarbeit, Einsatz von sozialen Medien bis hin zur Fragen der Personalgewinnung. Stellvertretend für alle fasste eine Leiterin das Ergebnis zusammen: „Alle haben sich über die Einladung gefreut, der Austausch tat gut und sollte auf jeden Fall weitergeführt werden.“

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst



Hösamer Str. 3
94501 Aldersbach
Tel. 085 43/2989
Fax 085 43/91 68 77

25 JAHRE Qualität Erfahrung Kompetenz

www.magim.de
info@magim.de



FF Beutelsbach hat KEINE Nachwuchssorgen



(hinten v.li.) Katharina Meier, Johannes Heber, Maxi Plattner, Paul Eder, Florent Desku, Johannes Maier (vorne v.li.) Fabian Bachhuber, Jakob Heber, Joseph Heber, Benjamin Hastetter

Die FF Beutelsbach kann voller Stolz mitteilen, entgegen anderer Vereine und Berichte, keine Nachwuchssorgen zu haben. Seit Gründung der Jugendfeuerwehr im Jahre 1991 hatte die FF Beutelsbach noch nie so viele Jugendliche wie jetzt. Zur Zeit sind 12 Jugendliche im Übungsbetrieb der Wehr angemeldet. Diese Übungen verfolgen die 11 Jungs und ein Mädchen mit großer Freude und großem Eifer. Die Jugendgruppe wird unter ständiger Aufsicht durch die Jugendwarte, Michelle Nagl und Flenkenthaler Marco betreut. Letzterer hat am 19. März sein Amt abgetreten. Die Neubesetzung des stv. Jugendwart wurde durch 1. Kommandanten Peter Eder an Maier Johannes übergeben.

Corona bedingt konnte bis Mitte März nur eine Veranstaltung absolviert werden. Diese war der Wissenstest am 09. Oktober 2021 in Fürstzell. Mit einem sehr erfolgreichen Ergebnis konnte der Test abgeschlossen werden.



Abzeichen Jugendflamme

Im Frühjahr liefen die Vorbereitungen und Übungen zur Abnahme der Jugendflamme. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder in Deutschland und wird in drei Stufen (Bronze, Silber und Gold) unterteilt. Die Jugendlichen sind bereits mindestens einmal wöchentlich im Feuerwehrhaus und üben die verschiedenen Anforderungen wie das Erkennen/Unterscheiden von Schläuchen, Armaturen und Geräten. Wie man Knoten und Stiche anwendet wird ebenfalls erlernt.

Bild/Bericht: Eder

Maiandacht und Generalversammlung mit Neuwahlen



(sitzend v.li.) Bürgermeister Michael Diewald, Karolin Greil, Elisabeth Resch (stehend v.li.) Emanuela Freundorfer, Renate Wimmer, Petra Bichlmaier, Siglinde Maier, Katrin Hastetter, Annemarie Fischböck, Andrea Ziegler, Pfarrer Sebastian Wild, Kerstin Heber

Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach lud auch in diesem Jahr zur Maiandacht in die Pfarrkirche St. Georg in Beutelsbach ein. Rund 50 Besucher fanden sich zum gemeinsamen Mariengebet mit H. H. Pfarrer Sebastian Wild ein. Die Maiandacht wurde musikalisch umrahmt von Martina Schönbberger an der Zither. Danach konnte heuer wieder erstmals die Generalversammlung in gewohnter Weise im Landgasthof Simandl stattfinden, zu der neben H. H. Pfarrer Sebastian Wild auch der 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, gekommen war.

Die Neuwahlen, die turnusmäßig eigentlich 2021 hätten stattfinden sollen, wurden in diesem Jahr nachgeholt. In gekonnter Manier führt H. H. Pfarrer Sebastian Wild das Wahlprozedere durch. Dankenswerterweise stellten sich folgende Personen zur Verfügung, die durch die 42 anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder auch gewählt wurden.

Den ersten Vorsitz übernimmt wieder Katrin Hastetter und als Stellvertreterin stellte sich auch dieses Mal Siglinde Maier zur Verfügung. Die Kasse wird ab jetzt von Andrea Ziegler (neu) geführt und das Amt der Schriftführerin übernimmt Renate Wimmer (neu). Die Beisitzerinnen Petra Bichlmaier, Emanuela Freundorfer und Annemarie Fischböck stellten sich auch für die nächste Wahlperiode zur Verfügung. Neu hinzu kommt in den Ausschuss Kerstin Heber, die auch gleichzeitig die Leitung der Eltern-Kind-Gruppe übernimmt und somit die Interessen der jungen Mütter in der Vorstandschaft vertreten wird. Die Kassenprüferinnen Sonja Prüfling und Silvia Leberfinger stellten sich auch für die nächste Amtszeit wieder zur Verfügung. Nicht mehr in der Vorstandschaft aufstellen ließen sich Karolin Greil und Elisabeth Resch, sie wurden mit einer kleinen Laudatio verabschiedet: Karolin Greil führte insgesamt 29 Jahre



mit äußerster Sorgfalt und Zuverlässigkeit die Vereinskasse und war eine tragende Säule des Vereins – sie stand der Vorstandschaft immer mit Rat und Tat zur Seite. Elisabeth Resch war insgesamt 17 Jahre (9 Jahre Ausschuss und 6 Jahre zweiter Vorstand) ehrenamtlich im Verein aktiv, ihr lagen vor allem die Seniorinnen am Herzen und ebenso war sie vor allem bei den Faschingsveranstaltungen nicht wegzudenken und überzeugte mit ihrer humorvollen Art. Die Vorsitzenden Katrin Hastetter und Siglinde Maier überreichten den beiden als Dank und Anerkennung für ihr Wirken im Verein Blumensträuße. Die beiden Ausscheidenden gaben vorab bereits bekannt, dass sie keine „großen Abschiedsgeschenke“ wünschen und baten anstatt dessen, eine Spende an die Ukrainehilfe zu leisten. Diesem Wunsch kommt die Vorstandschaft gerne nach. Nach den Wahlen richtete sowohl H. H. Pfarrer Sebastian Wild, als auch 1. Bürgermeister Michael Diewald noch ein paar Worte an den Verein: „Der Kath. Frauen- und Mütterverein mit seinen 260 Mitgliedern ist ein sehr aktiver Verein, ruft tolle Aktionen ins Leben und ist sowohl aus dem Pfarr- als auch dem Gemeindeleben nicht wegzudenken.“

Nach diesen stärkenden Lobesworten ließ man den Abend noch in geselliger Runde ausklingen.

Bild: Engleder, Bericht: Hastetter

Hoch mit purer Muskelkraft

Feuerwehr Ledering stellt Maibaum per Hand auf



Die Feuerwehrler der FF Ledering ließen sich auch durch finstere Wolken und angekündigten Regen nicht von ihrem traditionellen Maibaum-Austellen abhalten.

So viel Aprilwetter war selten in diesem Frühjahr. Aber echte Feuerwehrler lassen sich dadurch natürlich nicht aufhalten. Erst recht nicht nach der langen Corona-Zwangspause. Und so trafen sich am Samstagabend zahlreiche Mitglieder, Freunde und Nachbarn der FF Ledering, um gemeinsam ihren Maibaum aufzustellen. Ganz traditionell: Mit 'Schwaiberl', Geschick und purer Muskelkraft. Ohne Kran. Unter ziemlich grauem Himmel und offenkundig unbeeindruckt von den im Wetterbericht angekündigten Regenwolken: Froh, endlich wieder beieinander zu sein.



Mit Begeisterung dabei: Die Jüngsten durften heuer die Kränze nach Lust & Laune mit weiß-blauen Bändern schmücken.

Tags zuvor hatten die Lederinger den Baum umgeschnitten und üppig Reisig herangeschafft, das von den Feuerwehrfrauen gekonnt zu schmucken Kränzen und Girlanden gebunden wurde. Über Nacht wurde der Baum gescheit bewacht, damit ihn niemand 'stehlen' kann.

Am Samstag (30.04.), kurz nach 19 Uhr, schleppte dann ein Bulldog den Maibaum auf den Hof vor dem Lederinger Dorfgemeinschaftshaus, wo sich eifrige Helfer sofort an die Arbeit machten: Girlanden und Kränze drannageln und ein paar letzte Feinheiten am Stamm erledigen. Kleine Besonderheit diesmal: Die jüngsten Gäste wurden damit betraut, die Kränze eigenhändig mit weißblauen Bändern zu schmücken – was sie voller Begeisterung taten. Dann schnappten sich kräftige Feuerwehrler lange Holzstangen (Schwaiberl) und begannen – unter dem Kommando von Ehrenkommandant Michael Eder (Wurmaign) – ihren Maibaum hochzustemmen. Dafür musste die Position der fünf Stangenpaare immer wieder neu angepasst werden, was nicht nur Kraft sondern auch viel Gefühl erforderte. So verging fast eine Stunde, bis der Lederinger Maibaum, aufrecht und sicher in dem (vor Jahren) eigens dafür angelegten Betonschacht stand. In ihm ist der Baumfuß quasi eingemauert und kann auch bei heftigem Sturm nicht in Schräglage geraten. Anschließend versammelten sich dann alle Aktiven und Zuschauer – darunter auch wieder erfreulich viele Kinder – zum gemütlichen Bayerischen 'Fassl-Bier-Abend' im Dorfgemeinschaftshaus (für die Kids natürlich ohne Bier). Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Ledering dankte deren 1. Vorsitzende, Veronika Fischböck, allen Gästen und Aktiven fürs Kommen und Mitmachen sowie beim 2. Vorsitzenden, Armin Hofbauer und dessen Frau Mariele, die den mächtigen Baum heuer gestiftet haben.

Bild/Bericht: Hallbach

**Das nächste Gemeindeblatt
Beutelsbach erscheint
am 13. Dezember 2022**



TC Beutelsbach wählt neuen Vorstand

Herbert Müller übergibt Vorsitz an Rudi Dimen – spektakuläre Erfolge für Vereinsjugend



War wieder eine richtig harmonische und kurzweilige Jahresversammlung, zu der der örtliche Tennisclub geladen hatte (20.05., im Gasthof 'Simandl'). Dabei stand ein absolut wichtiges Thema auf der Tagesordnung: Die Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Denn der bisherige (Herbert Müller, Aidenbach), hatte sich bei seiner Wahl (2020) maximal zwei Amtsjahre ausbedungen. Und dass er und sein engagiertes Führungsteam die vergangenen 2 Jahre – trotz Corona und Lockdown geschickt genutzt haben, belegen die Jahresberichte der zuständigen Vorstandskollegen*innen: Neue Mitglieder, gesunde Finanzen und eine beeindruckend erfolgreiche Jugendarbeit – bis hin zur spektakulären BTV-Meisterschaft bei den offiziellen Niederbayerischen Verbandsspielen 2021: Die Kleinfeld-Mannschaft (u10) aus dem munteren, kleinen Dorf wurde Vizemeister ihrer Gruppe und das Beutelsbacher Midcourt-Team (u11) schaffte mit Platz 1 gar den Meisterschaftserfolg. Herbert Müller, selbst ein erfahrener und bekannt engagierter Tennistrainer, berichtete sichtlich stolz von seinen Youngster-Teams, die – trotz Lockdown-bedingter Trainingsausfälle – mit viel Freude und gesundem Ehrgeiz bei der Sache sind. Gut möglich sogar, dass seine junge Truppe ihren Meisterschaftserfolg heuer wiederholen kann: Bei ihren bisher drei Begegnungen 2022 verließen die Beutelsbacher 'Bambinis' (u10) als Tagessieger den Court. Natürlich gab es in Müller's Jahresrückblick auch etliche Hinweise auf anstehende Reparaturen, zur Werterhaltung der Außenanlage und für sinnvolle Verbesserungen der Haustechnik. Am Ende seines Berichts dankte Müller seinen Vorstandskollegen*innen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und versicherte, gern weiterhin als Trainer und Helfer

für den Beutelsbacher Tennisclub aktiv zu bleiben. Danach folgten die Berichte der zuständigen Spartenleiter. Von Schriftführerin Monika Kalhammer, Kassenwartin Julia Plattner sowie der beiden Jugendwarte Sandra Wieser-Melch und Elke Hangkofer-Bloch. - Kurz zusammengefasst: Der Beutelsbacher Tennisclub ist erneut gewachsen, auf jetzt 150 Mitglieder. Von den sonst so zahlreichen Gemeinschaftsfesten des Vereins hat Corona kaum mehr zugelassen, als das sommerliche TCB-Ferienprogramm. Und weil der Ausfall von Veranstaltungen immer auch Ausfälle für die Klubkasse bedeutet, haben nette Spender (und -Sammler) geholfen, dass ihr Tennisverein mit 'schwarzen' Zahlen in das Jahr 2022 starten konnte. Nach den Vorstandsberichten bzw. dem Testat der Kassenprüfer gab es jeweils einstimmige Entlastung. Dann folgte eine ausgiebige Würdigung des bisherigen 1. Vorsitzenden: Im Namen des Vereins bedankte sich TCB-Sportwart Hubert Zott für die vielseitige Initiative, den großartigen Einsatz und die Erfolge, die Herbert Müller für den Beutelsbacher TC ermöglicht hat.

Um bei den anschließenden Neuwahlen möglichst keinen 'Korb' zu bekommen, hatte die Vereinsführung schon Wochen vorher mit Amtsinhabern und potentiellen Kandidaten*innen gesprochen und deren Bereitschaft erkundet. Folglich gab es für jedes Amt auch Namen, die in TCB-Kreisen gut bekannt und vertraut sind – was die Abstimmung natürlich deutlich erleichtert und beschleunigt hat. Als Wahlleiter hatte sich wieder Beutelsbach's 1. Bürgermeister Michael Diwald zur Verfügung gestellt. Nachdem sich die anwesenden Vereinsmitglieder für eine Wahl per Akklamation entschieden hatten, ging's schnell voran: Alle vorgeschlagenen, alten plus neuen Funktionsträger wurden ohne Diskussion und ohne Gegenstimme in ihr Amt gewählt. - Fast überflüssig, zu erwähnen, dass alle die Wahl auch angenommen haben.

Wichtigste Neubesetzung im TCB-Vorstand ist der 1. Vorsitzende: Rudolf Dimen (jun.). Der 'Rudi' ist passionierter Tennisspieler, seit vielen Jahren Mitglied im Beutelsbacher Club, hegt und pflegt gute Kontakte zu den Nachbarvereinen und hat bereits zahlreiche Freundschaftsspiele initiiert. - Der gesellige '50-iger' scheint – gerade in (nach ?) der Pandemie – genau richtig, um dem gemeinschaftlichen Vereinsleben neuen Schwung, neue Impulse zu geben.



Marco Treipl

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

Begrüßen Sie mit uns den Sommer !

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl



JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
Rosen • Obst-/Beerengehölze
Sommerblüher • Sträucher + Raritäten



Baumschule Plattner

Haag 4 - 94501 Aldersbach
Tel. 08547/588 - Fax: 08547/1696

www.baumschule-plattner.de - info@baumschule-plattner.de





Aktuelle Informationen und Details gibt es jederzeit im Internet auf www.tc-beutelsbach.de

Der TCB-Vorstand 2022:

Rudi Dimen	1. Vorsitzender (neu)
Daniel Heudecker	2. Vorsitzender
Sandra Wieser-Melch	1. Jugendwartin
Elke Hankofer-Bloch	2. Jugendwartin
Hubert Zott	Sportwart
Julia Plattner	Kassenwartin
Andrea Heidt	Schriftführung (neu)
Claudia Dimen	Veranstaltungswartin
Herbert Müller	Trainer
Franz Moosbauer	Trainer + Platzwart
Beisitzer:	Herbert Müller, Georg Wieser, Monika Kalhammer, Michael Lanzendorfer
Kassenprüfer:	Petra Wurmnest, Anita Berger

Bild/Bericht: Hallbach

Kath. Frauen- und Mütterverein: Geburtstagsjubilareinnen feiern zusammen



(v.li.) Drei der Jubilarinnen: Anna Resch, Christa Utrata und Hilde Nöbauer waren gerne zur gemeinsamen Feier gekommen

Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach konnte heuer erstmals eine gemeinsame Geburtstagsfeier für die Jubilarinnen des letzten Vereinsjahres (01.05.21 - 30.04.22) im Landgasthof Simandl abhalten - die Feier im letzten Jahr musste leider coronabedingt abgesagt werden. Die Vorstandsdamen entschieden sich vor zwei Jahren dazu, den Jubilarinnen an ihrem Geburtstag nur noch telefonisch zu gratulieren und sie anstatt eines Besuches bei ihnen zu Hause zu einer gemeinsamen Feier in den Landgasthof Simandl einzuladen. So konnte das Vorstandsteam nun zusammen mit 10 anwesenden Jubilarinnen ein paar gesellige Stunden verbringen. Die Damen wurden sowohl kulinarisch als auch humoristisch verwöhnt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Katrin Hastetter stimmten die Damen der Vorstandschaft ein Geburtstagsständchen an und stießen sodann mit einem Glas Sekt mit den Jubilarinnen an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen

folgten einige Einlagen. Siglinde Maier trug zwei Geburtstagsgedichte vor und spielte zusammen mit Kerstin Heber den gelungenen Sketch "Liebe kaufen". Eine weitere belustigende Einlage mit dem Titel "Im Wartezimmer" wurde von Elisabeth Resch und Miriam Hastetter dargeboten. Die musikalische Umrahmung der Geburtstagsfeier übernahm Martina Schönberger mit ihrer Zither und der Steirischen. Der gemeinsame Kaffeeklatsch mit den von der Vorstandschaft gezauberten süßen Köstlichkeiten schloss den Nachmittag ab. Die anwesenden Jubilarinnen waren sehr begeistert, von dieser Art Geburtstag zu feiern und dankten alle herzlich für die Einladung. Allen Jubilarinnen, die terminlich verhindert oder aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen konnten, wurde nachträglich ein Geschenk überbracht.

Bild/ Bericht: Hastetter

Klessinger Feuerwehr reich beschenkt



Unverhoffter Geldsegen zur Anschaffung eines Defibrillators (v.li.) 2. Kommandant Martin Zillinger, 1. Vorstand Alois Nagl, Thomas Härthl, 1. Kommandant Johannes Schilcher Engagierte Arbeit der für Ausbildung und Einsätze Verantwortlichen findet Anerkennung. Im Rahmen des Sommerfestes der Feuerwehr Klessing fand die Übergabe von Sach- und Geldspen-



Pietät Kirschner

Inh. Walter Schäufl

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Trauerhilfe - Bestattungsvorsorge

Immer persönlich für Sie erreichbar!

<p>Pietät Kirschner Gebrüder Asam Straße 14 94501 Aldersbach Telefon: 08543 / 919 99 50 aldersbach@schaeufl.com</p>	<p>Pietät Schäufl Ortenburger Straße 23 94542 Haarbach Telefon: 08535 / 910 54 bestattungen@schaeufl.com</p>
--	---

Informationen jederzeit auch unter www.schaeufl.com



den statt. Thomas Härtl überreichte im Namen der Quad- und Crossfreunde Beutelsbach einen Scheck in Höhe von 1001,71€. Zweckgebunden soll damit ein Defibrillator angeschafft und im Gerätehaus in Langenbruck stationiert werden. Die steigende Zahl von Technischen Hilfeleistungen, vor allem bei Verkehrsunfällen im Bereich der Staatsstraße 2117, zeigen, dass diese Neubeschaffung durchaus sinnvoll ist und Leben retten kann. Nachdem vor allem einige junge Feuerwehrkameraden eine umfangreiche Ausbildung in Erster Hilfe erfahren haben, ist eine fachgerechte Handhabung des Gerätes sicher gestellt. Der Automatisierte Defibrillator wird in Zukunft außen am Gerätehaus angebracht, sodass er auch von Laien erreichbar in Notfällen bei Herzrhythmusstörungen zur Verfügung steht.



Übergabe des neuen Rauchverschlusses an die Verantwortlichen der Klessinger Feuerwehr (v.li.) 2. Kommandant Martin Zillinger, 1. Vorstand Alois Nagl, Robert Heining, 1. Kommandant Johannes Schilcher

Aber damit nicht genug mit dem unverhofften Spendensegen! Robert Heining, Regionalvertreter der Versicherungskammer Bayern, überbrachte einen Rauchverschluss, eine Sperre, die bei Bränden in Gebäuden das Übergreifen von dichtem Rauch verhindert und somit die Arbeit der Einsatzkräfte absichern und Betroffene vor dem Erstickungstod retten kann. Obendrein gab es einige beeindruckend echt wirkende Feuerwehrhelme für Kinder, die im Ferienprogramm zum Einsatz kommen werden.

Dank an die Spender im Namen der Klessinger Wehr.

Bilder: Senninger, Bericht: Weber

Maiandacht im Lederinger Feuerwehrhaus

Beeindruckendes Fest in Ledering zu Ehren der Mutter Maria



Feuerwehrhaus als Andachtsraum. Die FF Ledering hatte ihr Gerätehaus am 13. Mai kurz umfunktioniert: Auto raus – Bänke rein. Dazu: viel Grün, Blumen und ein Altar mit Marien-Statue. Bei ihrer traditionellen Maiandacht – gemeinsam zelebriert von Pfarrer Sebastian Wild und Veronika Fischböck – war nahezu jede Familie aus Ledering und den umliegenden Ortsteilen dabei.

Für die Freiwillige Feuerwehr des kleinen Dorfes Ledering gehört die eigene Maiandacht seit ewigen Zeiten zum traditionellen Jahresablauf – fast schon wie Ostern und Weihnachten. Mit dem Corona-Lockdown musste das beliebte Fest zu Ehren der Mutter Maria bekanntlich zwei Mal ausfallen. Doch nun konnten die Lederinger ihre schöne Tradition endlich neu beleben: Ausgerechnet am Freitag, dem 13.! – Auf den Tag genau sechs Jahre nach dem verheerenden Starkregen, der ganz Ledering überflutet hatte.

Für ihre Maiandacht hatten die Feuerwehrler ihr Gerätehaus weitgehend leer geräumt, drinnen Bankreihen aufgestellt, die Wände mit Girlanden und viel Grün dekoriert und einen üppig geschmückten Altar mit Marien-Statue aufgebaut. Die Sitzplätze auf den Bänken waren rasch belegt. Vielleicht nicht ganz so eng, wie vor Corona, doch man hatte den Eindruck, dass so ziemlich jede Familie des Dorfes und der umliegenden Ortsteile dabei ist. Die Andacht selbst war ungewöhnlich beeindruckend und lebensnah: Harmonisch zelebriert von Pfarrer



VET DENT

Praxis Aunkirchen

Tierärztliche Praxis für Kleintier- & Zahnheilkunde
Dr. med. vet. Birgit Greil
 Prakt. Tierärztin - Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde Kleintiere

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 08543/6241480
www.vetdent-aunkirchen.de
 E-Mail: info@vetdent-aunkirchen.de
 Watzmannsberger Straße 1 · 94474 Vilshofen a. d. Donau



FLIESENFACHGESCHÄFT UTRATA

GmbH & Co. Betriebs KG

Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!
 Maierholzstraße 7
 94501 Beutelsbach/Langenbruck
 Tel. 085 43/878 · Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

- Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann
- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z. B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



Sebastian Wild und Veronika Fischböck, der 1. Vorsitzenden der FF Lederling. Mit Hoffnung machenden Zitaten der Mutter Maria, sympathisch verknüpft mit Hinweisen auf den nach ihr benannten, allseits beliebten Marienkäfer (zu dem sich die Lederinger sogar ein originelles, kleines 'Give-away' einfallen ließen). Die gemeinsamen Gebete und Gesänge wurden musikalisch begleitet von Mitgliedern der Lederinger Wehr und weiteren begeisterten Sänger*innen, die u.a. mit dem Lied "Mutter Maria, mit dir will ich gehen" für eine richtig feierliche Atmosphäre sorgten. Fazit: Wieder eine rundum gelungene, emotional berührende Andacht. (15 Min. Ausschnitte davon jederzeit auf www.ffledering.de)

Danach ging's ein Haus weiter, ins Lederinger Dorfgemeinschaftshaus, wo sich alle Teilnehmer zu einer gemütlichen Brotzeit und zum Miteinanderreden zusammensetzten. Dafür hatten etliche Familien leckere Salate und Platten mitgebracht, die reichlich schmackhafte Abwechslung boten. Für Getränke, fürs Servieren, Abräumen, Abspülen und Aufräumen hatten sich wieder etliche freiwillige Helfer*innen zur Verfügung gestellt, die hier üblicherweise alles unentgeltlich organisieren und besorgen und das Gemeinschaftshaus in Ordnung halten. Für die Mitglieder der FF Lederling ist die gelungene Maiandacht deshalb auch ein gutes Training für das legendäre Lederinger Dorffest, das heuer für das 1. Juli-Wochenende angesagt wurde.

Bild/Bericht: Hallbach

Kath. Frauen- und Mütterverein startet kulinarisch in den Tag!



Auch heuer lud der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach wieder zum gemeinsamen Frühstück in den Landgasthof Simandl ein. Über 20 Frauen - darunter u. a. Josefa Zehentner, Marlies Ziegler und Lydia Knab (im Foto von links nach rechts zu sehen) - starteten gemeinsam in den Tag und genossen einen unterhaltsamen Vormittag. Die Wirtsleute Petra und Karl-Heinz Bichlmeier zauberten mit ihrem Team wieder ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet und bereiteten den Gästen eine vergnügliche Zeit. Die Vorstandschaft freute sich sehr, dass die Veranstaltung heuer wieder gut angenommen wurde.

Bild/Bericht: Hastetter

Neu in der Region – Tagespflege Vilstal



Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V.

Unternehmer Mensch

www.caritaspassau.de



Das Caritas-Team freut sich bereits auf den Start der neuen Tagespflege und auf viele Gäste (v.l.: Fr. Heindl, Hr. Wiesmann, Fr. Heyne)

Der Einsamkeit entfliehen, andere SeniorInnen treffen, sich austauschen oder betätigen, aber auch ruhen bzw. entspannen oder gemeinsam kochen, Mahlzeiten einnehmen und einen abwechslungsreichen Tag mit kompetenter Betreuung verbringen. Das müssen sich SeniorInnen aus der Region und deren Angehörige nicht länger wünschen. Denn ab 01.07.2022 öffnet die neue Tagespflege „Vilstal“ in Aldersbach ihre Pforten. Aldersbach. „Mit unserer neuen Tagespflege haben wir eine echte Perle der SeniorInnen-betreuung für Aldersbach und alle umliegenden Orte geschaffen“ so Marcel Wiesmann, Einrichtungsleiter und PDL der Caritas Sozialstation für den Vilschhofer Raum sichtlich berührt, nach den letzten Tagen der Vorbereitung, die auf Hochtouren lief, bis zur Eröffnung. Wenn man in die neuen Räume in der Bahnhofstr. 4 kommt, fühlt man sich sofort wohl. Alles ist modern, hell und auf den Bedarf von SeniorInnen mit oder ohne kleinere oder größere Gebrechen bzw. mit Demenz oder z.B. auch Sehbeeinträchtigung ausgerichtet. Lichtdurchflutet und barrierefrei in idealer Lage, mit ausreichend Parkplätzen direkt vor dem Haus und einer ansprechenden Garten- wie Terrassengestaltung. In einer Tagespflege werden ältere Menschen tagsüber kompetent betreut und gemäß ihrer Fähigkeiten und Wünsche bzw. Bedürfnisse gefördert, aktiviert und begleitet. Medizinische Ruhesessel, aber auch Hochbeete für gemeinsame Gartenarbeit, ein großer zentraler Aufenthaltsraum zum Singen oder für Gedächtnisübungen wie gemütliches Beisammensein bietet älteren Menschen soziales Miteinander statt Vereinsamung. Gäste, die sich für ihren Aufenthalt in der Tagespflege interessieren, können sich bereits dafür anmelden. Es gibt aber auch Schnupperangebote um alles, sozusagen in „Echtzeit“ zu testen. Noch ein Plus für die SeniorInnen: ein Shuttle mit Hin- und Rückfahrt zum eigenen Wohnort. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Marcel Wiesmann unter der Tel. Nr. 08543 1280 steht er Ihnen gerne zur Verfügung.

Bild: Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V.



Einladung zum Seniorenausflug

**am Mittwoch, 21.09.2022
nach Linz Pöstlingberg**

Abfahrt: 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus
ca. 11.30 Uhr: Einkehr zum Mittagessen
beim Kirchenwirt am Pöstlingberg,
anschließend Zeit zur freien Verfügung
ca. 14.00 Uhr Weiterfahrt zur Bauern-Krapfen-
schleiferei nach Tragwein mit Führung und
Verkostung von süßen/pikanten Krapfen mit Kaffee
Heimfahrt: ca. 16.30 Uhr

Preis pro Person 15,00 € (verbilligter Betrag,
da ein Teil der Kosten von der Gemeinde
übernommen wird)

**Anmeldung und nähere Infos bei Petra Bichlmeier
unter ☎ 08543/1803.**

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!



Der Dank galt aber auch den zahlreichern Spendern der vielen Torten und Kuchen und den Sponsoren, die eine Veranstaltung wie diese erst möglich machen. Veranstaltet wird dieser Nachmittag gemeinsam von Gemeinde und Pfarrei.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Martina Schönberger (Beutelsbach), die abwechslungsreich und schwungvoll mit Zither und diatonischer Harmonika eine Vielzahl beliebter Lieder spielte.

Seniorenachmittag in Beutelsbach



Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause war es wieder so weit: der beliebte Senioren-Nachmittag konnte endlich wieder stattfinden. Viele strahlende Gesichter, jede Menge Gesprächsstoff und eine überaus reichliche Bewirtung ließen die unterhaltsamen Nachmittagsstunden zu einem vollen Erfolg werden. In seiner kurzen Begrüßung erinnerte Bürgermeister Michael Diewald daran, wie wichtig die Seniorinnen und Senioren für eine Gemeinde sind. Sie sind vertreten in den Vereinen, nehmen auch – soweit gesundheitlich möglich – gerne am Gemeindeleben teil und sind vor allem in vielen Familien eine nicht zu unterschätzende Stütze als Großeltern aber auch als Ratgeber. „Da kann ich aus eigener Erfahrung sprechen“ betonte Diewald. Wenn ihm auch, als Bürgermeister der Gemeinde, nicht allzuviel Zeit für die Enkelinder bleibt, aber er ist ein begeisterter „Opa“. Auch Pfarrer Sebastian Wild dankte den Seniorinnen und Senioren für ihr Engagement und ihren Einsatz und freute sich, dass, gerade nach diesen schwierigen Jahren, wieder so viele den Weg in den Gasthof Simandl gefunden haben.



Die Jubilarinnen und Jubilare freuten sich über die nachträglichen Glückwünsche

In den letzten beiden Jahren mussten Bürgermeister Diewald und Pfarrer Wild die sonst üblichen Geburtstagsbesuche bei den älteren Bürgern ausfallen lassen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde nun nachträglich Maria Bichlmeier (85 Jahre), Georg Saller (85 Jahre) und Josef Härtl (85 Jahre) gratuliert. Es wurde viel erzählt, geratscht und so manche Erinnerung ausgetauscht an diesem Nachmittag, der in gemütlicher Runde einen fröhlichen Ausklang fand in der Hoffnung, dass eine Wiederholung im nächsten Jahr unbedingt wieder stattfinden wird.

Bild/Bericht: Stadler



Team Seniorenarbeit Gemeinde Beutelsbach



Petra Bichlmeier (rechts im Bild) ☎ **08543 1803**

Seniorenbeauftragte im Gemeinderat, Leitung Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin für alle Belange/Anliegen der Senioren im Gemeindebereich

Erika Achter (links im Bild), ☎ **08543 4557**

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Organisatorin Spielenachmittage

Peter Resch (im Bild mittig), ☎ **08543 4894050** Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartner Seniorensprechstunde, erteilt Auskünfte / unterstützt bei verschiedenen Antragsstellungen v. a. im Hinblick auf den Bereich „Pflege“ (z. B. Verhinderungspflege, etc.)



Katrin Hastetter ☎ **08543 624014**

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin Stammtisch für pflegende Angehörige, organisatorische Unterstützung/Vertretung der Leitung

Bilder: Bichlmeier/Hastetter

Regelmäßige Sprechstunde für Senioren/-innen und pflegende Angehörige

immer am letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 10 Uhr im Bürgersaal/Rathaus Beutelsbach

Es wird um vorherige Anmeldung im Rathaus unter der Tel. 08543 1378 gebeten.

Fit im Alter

Den Körper fit halten, geistig frisch bleiben und das Leben genießen



Bewegungsspiele und Übungen für Senioren, die Spaß machen

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Ledering

Start: 26.10.2022, jeden Mittwoch um 18:00 Uhr

6 Einheiten



Anmeldung:

Katja Bachhuber

0170/5334242

katja.bachhuber78@gmail.com



Für uns zählt auch weiterhin
„Klasse statt Masse“



... und wir sind glücklich, dass unsere Auftragsbücher nur durch Empfehlungen gefüllt sind! ...

„Mit Ihren Wänden
in guten Händen“

„Wir reden nicht, wir machen“

„Anders sein
als die Anderen“

DAS SIND WIR !

- und unsere Kunden bestätigen dies zu 100 % -

Heidi und Rudi Willnecker

Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach

www.immokonzept-willnecker.de

0175/4456680



S'Wirts Maral konnte ihren 85. Geburtstag feiern

Im elterlichen Hof, dem Zeimerhof, in Unterbeutelsbach, erblickte Maria Bichlmeier, geb. Fuchs, am 20. März 1937 das Licht der Welt, als drittes Kind, ihrer Eltern Maria und Josef Fuchs. Dort ist sie neben ihren beiden älteren Brüdern Franz und Sepp aufgewachsen. Im Januar 1967 lernte Maria ihren späteren Ehemann Karl Bichlmeier kennen, mit welchem sie 1973 den Bund der Ehe einging. Aus dieser Ehe ging ihr einziges Kind, Karl-Heinz hervor. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, führte sie das örtliche Wirtshaus, den Landgasthof Simandl, bis die beiden, dieses 2001 an ihren Sohn Karl-Heinz und dessen Ehefrau Petra übergaben. S'Maral, wie sie bis heute von allen genannt wird, unterstützte die beiden noch lange Jahre. Doch Ihr Gesundheitszustand wurde immer schlechter und sie konnte leider nicht mehr tatkräftig weiter arbeiten und ging in ihren verdienten Ruhestand. Wegen Corona konnten Bürgermeister und Pfarrer nicht an ihrem Geburtstag persönlich gratulieren und so holten sie es am Seniorennachmittag nach.

Der Härtl Sepp wurde im Februar 85 Jahre

Geboren und aufgewachsen mit 4 Geschwistern in Otterskirchen ist 1946 nach Ledering gezogen und seine Mutter hat das dortige Wirtshaus übernommen. Von da ab ging er auch in Beutelsbach zur Schule. Bis ins Jahr 1956 hat er zuhause mitgeholfen und auch die Landwirtschaft erlernt und diese Ausbildung auch in Weihestephan ergänzt. Im Zuge der damals vorherrschenden Landflucht wurde der Sepp im Anschluss LKW-Fahrer bis ins Jahr 1963. Danach hat er bis zu seiner Rente bei der Brauerei Aldersbach gearbeitet. Im Jahr 1962 wurde geheiratet und zunächst zog das junge Glück nach Aidenbach und baute dann im Jahr 1967 für die Familie in Beutelsbach für die Familie ein Haus. Das Paar freute sich über 4 Kinder von denen 2 behindert und leider auch schon verstorben sind. Die 3 Enkelkinder sind der ganze Stolz. Nach der Rente ist der rüstige Beutelsbacher noch 9 Jahre den Kindergartenbus gefahren.

Saller Georg wurde im Corona-Winter 85 Jahre

Herr Saller ist am 1. Weihnachtsfeiertag 1936 in Weiherberg als zweites Kind geboren. Sein Bruder Franz ist bereits verstorben. Georg ist mit seinem Bruder auf dem elterlichen Hof in Weiherberg aufgewachsen und hat die Schule in Beutelsbach besucht. Nach der Schule hat er auf dem elterlichen Hof geholfen. Durch den frühen Tod seines Vaters 1957 musste er früh Verantwortung übernehmen und hat den Hof übernommen. 1966 hat er seine Anna geheiratet und hat zwei Töchter sowie vier Enkelkinder bekommen. Seine Frau und er haben mit viel Handarbeit und Fleiß auf dem Hof bestehendes renoviert und neues Erbaut. 2001 hat er dann den Hof an seine Tochter Annemarie übergeben. Dennoch hilft er bis heute fleißig bei der Arbeit auf dem Hof mit und auch im Stall bei den Tieren unterstützt er seine Tochter immer noch gerne. Seit seiner Rentenzeit ist er viel im eigenen Wald und in der Natur unterwegs um alles zu hegen und zu pflegen.

Anna Stirner wurde 80 Jahre



Anna Stirner wurde vor 80 Jahren in Unterhörbach, Gde. Haarbach geboren und ist im Kreise ihrer beiden Geschwister aufgewachsen. Später ist sie in Wolfakirchen in die Volksschule gegangen. Wie zur damaligen Zeit üblich besuchte sie eine berufsvorbereitende Schule zuerst in Haarbach und die restliche Zeit in Griesbach. Anschließend hat sie in der heimischen Landwirtschaft bis zu ihrer Hochzeit gearbeitet. Von da an hat sie den eigenen Haushalt geführt und zusätzlich bis zur Auflösung der Raiffeisenbank die Räume geputzt. Aus der Ehe gingen 3 Söhne und 3 Enkelkinder hervor. Die Jubilarin hielt sich ihr ganzes Leben lang fit. Von 1935 bis vor ein paar Jahren ging Anna einmal wöchentlich zum Turnen. Mit dem Waldverein hat sie viele Ausflüge unternommen und ging fleißig wandern. Bürgermeister Michael Diewald, Pfarrer Sebastian Wild und Christine Willeuthner vom Pfarrgemeinderat gratulierten aufs Herzlichste und wünschten der Jubilarin für die Zukunft alles Gute.

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und
Fenster	Funksteuerungen
Haustüren	Überdachungen
Tore	Sicht-/Windschutz
Sonnenschutz	Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL
Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



Hundsrucker Ludwig feiert Geburtstag



Hundsrucker Ludwig wurde in den schweren Kriegsjahren 1942 in Sperklgrub geboren und ist dort auch aufgewachsen. 1948 Eintritt in die Volksschule Beutelsbach, vier Jahre war Ludwig als Ministrant tätig – keine leichte Aufgabe bei dem langen Schulweg und strengen Wintern damals. Nach Schulabschluss 1956 folgte eine 4-monatige Probelehre bei der Fa. Röhr. 1957 dann die Ausbildung Landmaschinenmechaniker bei der Fa. Müller in Ortenburg. Die Vielseitigkeit dieser Firma ließen daraus eine Lebensstellung bis zur Rente im Jahre 2017 werden. 1963 heiratete er seine Frau Adelheid, aus der Ehe gingen zwei Töchter und zwei Enkel hervor. Bis in die 90er Jahre bewirtschafteten beide eine kleine Landwirtschaft in Sperklgrub welche er von den Eltern übernommen hat. 1965 Eintritt in die FFW Klessing mit der Ernennung 1980 zum Kommandanten bis 2002. Auch in der Kommunalpolitik war Ludwig Hundsrucker vertreten. 1984 wurde er erstmals in den Gemeinderat gewählt bis 2005 und von 2014 bis 2020. Neben der Weiterentwicklung der Gemeinde wie Kanal, Wasserversorgung, Schule und Bauplätze war ihm auch der Außenbereich der Gemeinde wichtig (Löschwasserversorgung, Feuerwehr und Straßen). 2021 bekam er die Bürgermedaille der Gemeinde Beutelsbach für langjährige Verdienste verliehen. Trotz aller ehrenamtlichen Tätigkeiten blieb noch Zeit für Hobbies wie der Besuch von Motorrad- Sandbahn und Eisspeedway-Rennen im In- wie auch im Ausland übrig. Ludwig ist als erfolgreicher und begeisterter Sportschütze bei den Edelweißschützen Atzing wie auch bei den Eustachiussschützen Bergham aktiv. Auch beim VDK-Ortsverband Beutelsbach ist er ehrenamtlich als Kassier tätig. Bürgermeister Diewald, Pater Doise, Christine Willeuthner vom Pfarrgemeinderat, Frau Zechmann und Frau Christa Eichinger vom VDK, Herr Helmut Wimmer von den Reservisten gratulierten dem Jubilar „zum 80er“ und wünschten im weiterhin viel Gesundheit.

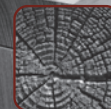
Im Hause Stöckl gibt es heuer 3 Jubiläen in einem Jahr zu feiern!



Im Hause Stöckl hört es in diesem Jahr mit den Feierlichkeiten gar nicht mehr auf. Im März feierte Maria ihren 80. Geburtstag nur im Kreise ihrer Familie da wegen Corona noch alles sehr eingeschränkt war. Maria kam in Pfarrkirchen zur Welt und ist mit einem Geschwister aufgewachsen. Ihre Eltern betrieben in Pfarrkirchen eine Fahrschule in welcher sie nach der Schule bereits fleißig mithelfen musste. Das Handarbeiten aber war immer ihre große Leidenschaft. Alle Kinder und Enkelkinder bekommen ihre selbstgestrickten Socken zu Weihnachten und zu Geburtstagen geschenkt. Im Mai 1962 heiratete sie dann Ferdinand Stöckl und zog nach Beutelsbach. Aus der Ehe gingen 3, wie sie sagte, wohlgeratene Kinder, 3 Enkel und 1 Urenkel hervor. Bürgermeister Diewald, Pater Doise und Christine Willeutner vom Pfarrgemeinderat gratulierten dem Ehepaar zur Diamantenen Hochzeit. Das letzte Jubiläum kann dann Ferdinand Stöckl Ende Juli noch feiern. Er wird stolze 85 Jahre und schließt somit das Jubiläumsjahr ab. Ferdinand ist geboren und aufgewachsen in Beutelsbach. Als einer der ersten wurde er in die Bundeswehr zum Wehrdienst eingezogen. Nach dieser Zeit half er auf dem elterlichen Hof als einziges Kind mit. Später übernahm er die Landwirtschaft und führte diesen mit seiner Frau. Seine große Leidenschaft war bis vor 5 Jahren die Jagd und er gibt heute noch gern das ein oder andere Jägerlatein zum Besten.

Große Ausstellung
Individueller Innenausbau
Möbel nach Maß

25 JAHRE
Schreinerei Vogl GmbH



schreinerei vogl

Schreinerei Vogl GmbH | Moos 5a | 94501 Beutelsbach

Tel: +49(0)8542 9 16 60 | Mobil: +49(0)171 4 33 08 89
info@schreinerei-vogl.info

www.schreinerei-vogl.info



Landjugend Beutelsbach hält nach Corona-Pause wieder ein Sonnwendfeuer ab



Beste Bedingungen herrschten am Samstag, 25. Juni, beim Sonnwendfeuer der Landjugend Beutelsbach. Vormittags bei den Aufbauarbeiten angenehm kühl und nachmittags bis abends sommerlich warm.

Ein angenehmer Sommerabend, leckere Grillspezialitäten, von den Landjugend-Mitgliedern selbst zubereitet, und nicht zuletzt kühles Aldersbacher Bier sorgten für volle Bierbänke am Beutelsbacher Bauhof, der nach drei Jahren Pause nun endlich wieder Schauplatz des traditionellen Sonnwendfeuers war.

Kurz nach Sonnenuntergang wurde das Feuer unter Aufsicht der FFW Beutelsbach entfacht und innerhalb weniger Minuten loderten die Flammen mehrere Meter hoch in den Beutelsbacher Nachthimmel.

Bis spät in den Abend hinein feierten so rund 300 Besucher zusammen mit der Beutelsbacher Landjugend, welche sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Helfern, der FFW Beutelsbach und vorallem bei den Gästen bedanken will.

Bericht: Freundorfer, Bild: Pietrusky

Ein preisgekröntes filmisches Experiment zum Missbrauch an Jugendlichen im Internet!

3 SCHAUSPIELERINNEN | 10 TAGE | 2458 MÄNNER-TÄTER

GEFANGEN IM NETZ

20.07. SCHARFRICHTERKINO
PASSAU

26.07. FILMGALERIE
BAD FÜSSING

EINLASS
19:00



EINTRITT
FREI!

IM ANSCHLUSS DISKUSSION
UNTER ANDEREM MIT
PRÄVENTIONSFACHKRÄFTEN
UND JURISTINNEN

WIR MÜSSEN HANDELN!
UND ZWAR JETZT!



FRAGEN GERNE AN

evamaria.ogrodnik@kjr-passau.de

EIN STUDIENPRODUKT VON EVA MARIA OGDRODNIK

Das nächste Gemeindeblatt
Beutelsbach erscheint
am 13. Dezember 2022

Florian Schachtner

ELEKTROTECHNIKER-MEISTERBETRIEB

- Elektroinstallation
- Telekommunikationstechnik
- Netzwerktechnik
- Installations-/ Geräteprüfung
- SAT-/ TV Technik
- Reparatur von Elektrogeräten

Am Sonnenhang 9 • 94501 Beutelsbach
Tel.: 08543 / 918 44 56
 elektrotechnik-schachtner@t-online.de

pro Physio

Praxis für Physiotherapie
 Corinna Riepl
 Marktplatz 37
 94501 Aidenbach
 Telefon: 08543 - 60 10 112
 www.prophysio-riepl.de

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
 Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
 Für alle Kassen zugelassen



Rottalmarsch sammelte erfolgreich Spenden für die KinderKrebsHilfe

am Samstag, den 11. Juni, u.a. in Beutelsbach

Die 3. Etappe des Rottalmarschs, der von der Kreisgruppe Passau und Rottal organisiert wird, konnte sich auf der Strecke von Sammarei über Beutelsbach nach Aldersbach über einen Teilnehmerrekord freuen. Über 75 Wanderer, Reservisten und Zivilisten, Frauen, Kinder und Männer waren dabei, um Spenden für die KinderKrebsHilfe zu sammeln und dabei einen schönen Tag zu erleben. Auf dem insgesamt 13 km langen Marsch machten sie u.a. Stopp bei den Verpflegungsstationen in Beutelsbach und Aidenbach, wo die Bürgermeister die Gäste natürlich begrüßten. Auch am Kleeberg hielten die Wanderer, um mehr zum Thema Bauernschlacht zu erfahren. Wegen dem sommerlichen Wetter freuten sich alle Marschierer, den Zielpunkt im Bräustüberl Aldersbach zu erreichen. Hier wartete schon Bürgermeister Harald Mayrhofer und sprach

kurze Begrüßungsworte. Anschließend zählte er gemeinsam mit dem Vorstand der KinderKrebsHilfe, Josef Hofbauer, was in dem Sparschwein zusammengekommen ist: 1.872 €! Spontan rundete Mayrhofer auf 2.000 € auf. Hofbauer freute sich sehr über die Spendensumme und gab den Anwesenden einen kurzen Einblick in die vielseitige Arbeit der KinderKrebsHilfe, die sich um Familien mit krebserkrankten Kindern in den Landkreisen Passau und Rottal-Inn kümmert. So wusste jeder Spender, dass das Geld sinnvoll genutzt wird.

Etappenorganisator Franz Fischerauer war ebenfalls sehr zufrieden mit dem Tag: „Die Strecke war sehr gut geeignet für den Marsch, es gab viel schönes zu entdecken und wir haben viele Spenden sammeln können. Da hat sich der Organisationsaufwand vollends gelohnt.“ Er dankte Bürgermeister Diewald für die Getränke beim Zwischenstopp in Beutelsbach.

Wer beim nächsten Mal dabei sein will, kann sich gerne anmelden ☎ 08531 2830:

10.09.2022

Bad Birnbach – Pfarrkirchen



Die Wandergruppe hielt am Denkmal Kleeberg kurz inne, um den Gefallenen der Bauernschlacht zu gedenken und über die Historie mehr zu erfahren



Bürgermeister Diewald empfing die Reservisten und Zivilisten am schönen Beutelsbacher Dorfplatz vor dem Rathaus



Heißes Dorffest in Ledering

Schönster Sonnenschein und hunderte Besucher – Erlös zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr



Typisch Ledering: Beim legendären Dorffest sollen sich alle Generationen sicher wohlfühlen. Damit die Kids schön in der Nähe bleiben, war der gesamte Hofbereich umzäunt.

Für die Gastgeber im kleinen Ortsteil Ledering war es heuer besonders spannend: Nach zwei Jahren Corona-Pause sollte ihre legendäre Dorffest-Tradition endlich wieder aufleben – doch: wie viele Besucher kann man sich erhoffen, nach so langer, behördlich verordneter 'Enthaltbarkeit'? Wie läßt sich der Einkauf von Speisen und Getränken planen, wenn (andernorts) schon von der nächsten 'Welle' geredet wird? Inzwischen können die Lederinger Feuerwehrler ganz entspannt auf das Wochenende vom 2. + 3.7. zurückblicken. Und durchaus stolz sein, weil wieder so wunderbar viele Leute zu Gast waren. Die Lederinger freut's und sie machen ihren Gästen ein dickes Kompliment: Weil die sich ihre gute Laune, ihr Kommen + Bleiben auch durch drückende Hitze nicht vermiesen lassen wollten.



Bei dem prallem Wochenend-Sonnenschein waren schattige Plätze natürlich besonders beliebt. Und irgendwo konnte man sich immer dazuhocken.

Die Gäste sind die Attraktion

Das ist typisch für's Lederinger Dorffest: Hier gibt es kein Gedränge, kein Geschiebe, keinen Riesensaal, kein Großzelt, in dem man vor lauter Stimmengewirr sein eigenes Wort nicht versteht. Hier wird bewusst auf vermeintliche Attraktionen oder laute Musik verzichtet – die Gäste sind die Highlights! Leute, die man mag, auf die man sich gefreut hat, mit denen man einfach nur in Ruhe 'schmatzen' möchte. Hier ist alles irgendwie überschaubar, persönlich, individuell, sympathisch. Überall entdeckt man bekannte Gesichter und hat das Gefühl, das hier jeder jeden kennt und alle aus purer Wiedersehensfreude gekommen sind. Um miteinander zu essen, zu trinken und – vor allem – zu reden. Man trifft sich nach Lust und Laune im schmucken Gemeinschaftshaus, im geräumigen Vorzelt, an der üppigen Kuchen-Theke, im

zum 'Feierhaus' umgestalteten Feuerwehrhaus oder draußen unter etlichen Sonnenschirmen. Überall kann man ein gemütliches Plätzchen finden, Nachbarn, Freunde, Bekannte treffen, sich dazuhocken. Oder einfach den unermüdlich in der Hüpfburg tobenden Kindern zuschauen. Für die kleinen Gäste gab's zudem eine Bastelecke, in der sie sich z.B. ein Feuerwehrauto aus Papier basteln konnten. Eine weitere Besonderheit: Der Lederinger Maibaum wurde heuer für einen guten Zweck versteigert. Ortsfremde sind immer wieder überrascht, dass so ein kleines 30-Seelen-Dorf zwei Tage lang hunderte Besucher aus der ganzen Region anziehen kann. Die meisten Gäste kommen offenbar wegen der Gastgeber. Denn die Feuerwehrler/innen, die in und um Ledering beheimatet sind, sind in der Umgebung bestens 'vernetzt', haben überall Freunde und Bekannte, freuen sich auf das Wiedersehen. Und zeigen das auch.



Voller Begeisterung und schier unermüdlich tobten die Kinder in der Dorffest-Hüpfburg.

Erfolgsgeheimnis Dorfgemeinschaft

Bemerkenswert auch, dass hier so ziemlich jedes Mitglied der Lederinger Feuerwehr am Erfolg ihres Dorffestes mitwirkt: Beim Auf- und Abbau, beim Organisieren und Besorgen, beim Zubereiten der Speisen, beim Ausschenken und Bedienen der Gäste. Und es gibt hier kaum eine Familie, die nicht mindestens eine Torte gebacken oder andere Leckereien zum Dorffest beigetragen hat. Das zeigt einmal mehr, dass die Dorfgemeinschaft in Ledering noch intakt ist. Denn jedes Jahr (außer Lockdown-Zeiten) ein zweitägiges Dorffest für mehrere hundert Besucher durchzuführen, ist nur möglich, weil hier so viele Mitglieder und Freunde der heimischen Feuerwehr so fantastisch engagiert zum Helfen. Veronika Fischböck, die 1. Vorsitzende der FF Ledering und Kommandant Konrad Pichlmaier, waren sichtlich beeindruckt von der tollen Atmosphäre beim Dorffest 2022 und bedanken sich ganz herzlich bei allen, die heuer wieder nach Ledering gekommen sind und – besonders natürlich – bei jenen Mitgliedern und Helfern, die so unermüdlich zum guten Gelingen beigetragen haben. Der Erlös aus dem Fest kommt selbstverständlich voll der Freiwilligen Feuerwehr Ledering zugute. Denn für ihre Einsatzfähigkeit steuert die muntere, kleine Wehr auch etliches aus eigener Kasse bei: Für Ausbildung, Jugendarbeit, Fortbildung usw. (und - ab und zu - mal eine 'Dankeschön-Halbe' für die ehrenamtlich Aktiven).

Mehr Bilder vom Lederinger Dorffest 2022 sowie aktuelle Infos über die vielen Aktivitäten der örtlichen Wehr gibt's jederzeit auf <https://www.ff-ledering.de> Bilder/Bericht: Hallbach



BISTUM PASSAU
MINISTRANTEN

Wer glaubt ist nie allein

Minis gesucht



**Bist du auf der Suche nach Spiel,
Spaß und Glaube?**

**Wolltest du schon immer mehr
über deine Ortskirche erfahren?**

**Möchtest du Teil einer tollen
Gemeinschaft sein?**

Dann melde dich gerne. Wir freuen uns auf dich!

– Mädchen und Jungen ab 9 Jahre –

Hast du Fragen oder möchtest dich anmelden?

Dann melde dich bei:
BENEDIKT WILLEUTHNER
☎ 0151 29128526

Gedenkgottesdienst für Pfarrer Josef Vogl



Mit einem feierlichen Requiem gedachten Angehörige, Freunde und Wegbegleiter sowie viele Bürgerinnen und Bürger dem am 8. April 2020 im Alter von 82 Jahren verstorbenen Pfarrer Josef Vogl. Abordnungen zahlreicher Vereine sowie der Feuerwehr Beutelsbach nahmen ebenso teil wie die Bürgermeister Michael Diewald und Johann Röhrner. Es war ein besonderer Tag, denn genau am 2. Juli 1964 konnte Pfarrer Vogl seine Primiz in Beutelsbach feiern. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Sebastian Wild, assistiert von Pfarrer i.R. Robert Rödiger. In seiner Ansprache erinnerte Pfarrer Wild an einen eng mit seinem Heimatort verbundenen Menschen, der auch später, als er unter anderem Stadtpfarrer in Altötting war, immer gerne nach Beutelsbach zurückgekommen ist. Auf besonderen Wunsch seiner Angehörigen soll das, vor zwei Jahren pandemiebedingt ausgefallene Requiem, nun nachgeholt werden. Pfarrer Vogl war ein Mensch mit unerschütterlichem Glauben an die Wahrheit und die Auferstehung und, so Wild, wir erinnern uns dankbar an seine Anwesenheit in seinem Heimatort. Dem einen oder anderen Beutelsbacher wird Pfarrer Vogl immer in liebevoller Erinnerung bleiben.



Diplom-Kauffrau
Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

**Digital.
Innovativ.
Persönlich.**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de

Landgasthof Simandl



Familie Bichlmeier
Griesbacher Str. 2 | 94501 Beutelsbach
Tel. 08543 / 1803 | www.landgasthof-simandl.de



Bürgermeister Michael Diewald erinnerte in seiner kurzen Ansprache an das 50jährige Priesterjubiläum, das Pfarrer Josef Vogl im Jahr 2014 mit einer feierlichen Messe und einem Festzug hier im Ort feiern konnte. „Mit seiner Ruhe und seiner bescheidenen Art bleibt er über seinen Tod hinaus für uns in bester Erinnerung“ so Diewald. Auch im Ruhestand, den er in Altötting verbrachte, nahm Pfarrer Vogl immer wieder gerne an Veranstaltungen in seinem Heimatort Beutelsbach teil. „Beutelsbach hat einen Freund und einen Weggefährten verloren und wir werden dieses Andenken für immer behalten“ betonte Diewald. Mit einer sehr persönlich gehaltenen Rede dankte Rudolf Tessler, Schwager des verstorbenen Pfarrer Vogl, Allen, die an diesem Gottesdienst teilnahmen, besonders den Abordnungen der Vereine und Verbände, aber auch den Verantwortlichen in Kirche und Gemeinde und Pfarrer Wild für die spontane Bereitschaft, dieses Requiem abzuhalten. Ein herzlicher Dank der Angehörigen galt auch den Chören unter der Leitung von Erwin Silbereisen sowie den „Katholischen Landstreichern“ für die hervorragende musikalische Gestaltung der Messe. Als „großes Bedürfnis“ seitens der Angehörigen bezeichnete Rudolf Tessler den Dank alle Alle, die dem Verstorbenen bei seinem Leiden durch Gebet Beistand leisteten und ihm im Gebet auch weiter gedenken. Gemäss den „Anordnungen des Verstorbenen für den Todesfall“ – so Tessler – soll es im Anschluß an dieses Requiem ein gemeinsames Leichenmahl im Gasthaus Simandl geben, zu dem „alle die sich mit ihm verbunden fühlen“ sehr herzlich eingeladen sind.

Bilder/Bericht: Stadler

Bittgang nach Goppenberg



An den 3 Tage vor Christi Himmelfahrt finden die sogenannten Bittgänge in den Pfarreien statt. Man bittet um gutes Gedeihen auf den Feldern und Wiesen, um ein gutes, segenreiches Jahr für Menschen, Tiere und Pflanzen.

In Beutelsbach findet dieser Bittgang zum Goppenberg seit Zugehörigkeit zum Pfarrverband Aldersbach am Montag früh vor dem Vatertag statt. Begonnen wurde der Bittgang mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, gefeiert von Pfarrer Sebastian Wild. Die Schüler und Lehrer der Grundschule waren auch mit dabei und umrahmten den Gottesdienst mit schwungvollen Liedern, die sie mit ihrer Lehrerin Astrid Weber einstudiert haben.



Beim anschließendem Bittgang reihten sich auch die Vorschulkinder des Kindergartens mit ein. Angekommen auf dem Goppenberg, zelebrierte Pfarrer Wild eine von Birgit Stuber vorbereitete kurze Andacht. Nach dem Pausenbrot am Goppenberg ging es wieder zurück ins Dorf.

Bilder/Bericht Willeutner



Maiandacht mit Fahrzeugsegnung



Wer kennt sie nicht – die Gefahren im Straßenverkehr denen man täglich ausgesetzt ist. Da schadet priesterlicher Segen nicht, dachte zumindest der Pfarrgemeinderat in Beutelsbach. Deshalb lud er heuer zum ersten Mal zur Maiandacht mit Fahrzeugsegnung vor das Feuerwehrhaus an der auch Bürgermeister Michael Diewald teilnahm. Im Anschluss an die von Pfarrer Sebastian Wild gestaltete Maiandacht, musikalisch umrahmt vom Beutelsbacher Kirchenchor unter der Leitung von Weber Astrid am E-Piano, segnete er die in einer Reihe stehenden Gefährte auf zwei oder vier Rädern. Auch die Feuerwehr mit ihrem Feuerwehrauto und sogar ein richtiger Oldtimer waren dabei. Eine gehörige Portion davon bekam dabei die anwesende Mesnerin verpasst. In der Osternacht war ja der Weihwasserpinsel entzweigebrochen. Wohl um die Funktionstüchtigkeit des neu angeschafften Pinsels zu prüfen, wedelte Pfarrer Wild damit besonders energisch Richtung Maria Asbeck, die somit in den Genuss einer ordentlichen Ladung Weihwasser kam. Aber zu viel Segen schadet ja bekanntlich nicht.

Bild/Bericht: Willeuthner

Der Orgelbauer schickt Hoffnung



Hoffnungsvolle Bilder aus der Orgelbauerwerkstatt Utz erreichten die Pfarrgemeinde Beutelsbach im Juni: Die Pfeifen der künftigen Beutelsbacher Orgel stehen nun endlich in den Pfeifenstöcken! Was man bisher nur aus Skizzen kannte, nimmt Gestalt an und lässt die Neugierde und Vorfreude wachsen!

Die Aktion „Pfeifenpatenschaften“, an der sich jeder als Pate für „seine Pfeife“ beteiligen kann, läuft weiter. Nähere Informationen zur Aktion und zur neuen Orgel findet man an der Infowand in der Pfarrkirche. Die Pfarrei freut sich über jede neue Patin und jeden neuen Paten und natürlich auch über jede andere Unterstützung für die neue Orgel.

Bild/Bericht: Willeuthner

FLIESEN PLATTEN MOSAIK

FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER *seit 1983*

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





Friedensmaiandacht in Beutelsbach



Zu einer Friedensmaiandacht hatte der Krieger- und Soldatenverein und die Reservistenkameradschaft Beutelsbach eingeladen und zahlreiche Vereine sind dieser Einladung gerne gefolgt. Neben einer Abordnung der Freiwilligen Feuerweh-

ren Beutelsbach, Ledering und Klessing nahmen auch Mitglieder der befreundeten Kameradschaften Wolfkirchen, Iglbach, Egglham und Ortenburg teil sowie 1. Bürgermeister Michael Diewald, 2. Bürgermeister Heribert Knab, Fahnenmutter Christa Utrata und Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer. Nach gemeinsamen Zug der teilnehmenden Abordnungen in die Kirche folgte die Andacht, gehalten von Pfarrer i.R. Boemisch. In seiner Ansprache bezeugte er zunächst den Verantwortlichen des KSV/RK seinen Respekt, dass sie „in diesen schwierigen Zeiten eine Andacht wie diese veranstalten wollen“. Gleichzeitig drückte er seine Freude darüber aus, dass er „wieder einmal nach Beutelsbach kommen kann“. „Wir denken heute besonders an die Menschen in der Ukraine“ so Pfarrer Boemisch, aber wir erinnern uns auch, dass wir nun seit 77 Jahren in Europa friedlich leben durften und nun – ganz abrupt – die Folgen eines Krieges verspüren müssen. „Wir haben immer das Gefühl – ois is guad“ ergänzte Boemisch, aber schauen wir über unsere Grenzen hinaus, dann merken wir sehr schnell, dass nicht alles gut ist. Hass und Streit beherrschen die Nachrichten, die inneren Grenzen sind eingebrochen und wir müssen unsere Sicht auf die Dinge ändern! „Es muß Friede werden“ so Boemisch und „wir müssen mehr auf unsere inneren Werte hören und mehr Respekt vor den Anderen haben“. Nach dem gemeinsamen Marsch zum Kriegerdenkmal bedankte sich Vorstand Ludwig Wagmann bei den Abordnungen, die relativ kurzfristig ihre Teilnahme zugesagt hatten. „Wir stehen hilflos vor den Ereignissen dieses Krieges in der Ukraine und können nichts tun, außer hoffen, dass unser Gebet an die Gottesmutter Maria, die Mutter des Friedens, erfolgreich sein wird“. Gleichzeitig, so Wagmann, gedenken wir der Toten und in diesem Jahr nicht nur an die der beiden Weltkriege, sondern leider auch der Gefallenen des aktuellen Krieges. In ihrem Grußwort überbrachte Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer die Grüße von Landrat Raimund Kneidinger. „Wir haben uns immer stark gemacht für die Bewahrung des Friedens“ betonte Wasner-Sommer, „aber Frieden lässt sich nicht erzwingen und wir müssen unsere Gemeinschaft verstärkt für Demokratie und Frieden einsetzen“. Dass es für uns nahezu unvorstellbar war, nach 77 Jahren Frieden noch einmal Krieg in Europa zu haben, betonte Bürgermeister Michael Diewald in seiner kurzen Ansprache. Sein Dank galt auch den Verantwortlichen des KSV/RK Beutelsbach, die diese Friedensmaiandacht organisiert haben.

Als Vertreter des PKV Passau sprach abschließend noch Hans-Jörg Heidorn ein kurzes Grußwort verbunden mit dem besten Dank für diese Andacht, dieses Gedenkens und der Hoffnung auf baldigen Frieden in der Ukraine und überall auf der Welt, wo aktuell noch Krieg herrscht. Mit einem gemeinsamen Gebet am Denkmal, der musikalischen Umrahmung des Männerchores Beutelsbach und der Wolfachtaler Bläsergruppe fand diese Friedensmaiandacht ihren würdigen Abschluss.

Bild/Bericht: Stadler

Der Sommer kommt!

Unser Komplettangebot:
Stylische Sonnenbrillen
inkl. Gläser in Ihrer Stärke ab:

99,-

optik thierfelder gmbh

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de



1. Kinderbasar im neuen Rathaus



Am 10.04.2022 luden wir, der Elternbeirat des Kindergartens Beutelsbach, zum 1. Kinderbasar ein. Dieser fand im neuen Sitzungssaal statt. Im gegenüberliegenden Mehrzweckraum des Rathauses veranstalteten wir einen Kaffee- und Kuchenverkauf mit einer Sitzgelegenheit zum gemütlichen Verweilen – das wurde von den Gästen auch sehr gerne angenommen. Zum Verkauf standen circa 1.200 Artikel für (Klein-)kinder. Vom Rutscheauto mit Anhänger, über Bücher, Babyspielsachen, Puppen und Brettspiele bis hin zu Bettwäsche und Umstandskleidung wurden viele tolle Dinge angeboten. Die Auswahl, die natürlich auch jede Menge Kinderkleidung einschloss, war so groß, dass (fast) jeder Kunde und jede Kundin fündig wurde. Die Einnahmen aus dem Basar kommen selbstverständlich dem Kindergarten zugute.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei unserem 1. Basar so großartig unterstützt haben: Vielen Dank an unseren Bürgermeister Michael Diewald für sein Einverständnis, die beiden Rathaus-Räume nutzen zu dürfen. Herzlichen Dank allen Mamas für die zahlreichen Kuchenspenden und allen Müttern, die uns beim Verkauf und Auf-/Abbau unterstützt haben. Vielen Dank an Euch! Euer Elternbeirat

Bild/Bericht: Elternbeirat

Klasse 2000 Gesund und Fit – Mach mit!



Im März besuchte die Gesundheitstrainerin Frau Thul die Klasse 1 / 2. Zusammen mit ihrem Maskottchen Klaro von der Aktion „Klasse 2000“ erklärte sie den Kindern, was sie in diesem Präventionsprogramm lernen werden. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler einiges über die Funktion ihres Körpers und was sie tun können, damit es ihnen gut geht und sie auch gesund bleiben. Als Erstes stand das Thema „Atmung - der Weg der Luft“ auf dem Stundenplan. Nach Klaros schweißtreibendem Bewegungsspaß, erlebten die Kinder, wie sich die Frequenz des Herzschlages und der Atmung veränderte. Bei

Bewegung brauchen unsere Muskeln, Gelenke und Organe mehr Sauerstoff. Schnell erkannten alle „Gesundheitsforscher“, dass Luft lebensnotwendig ist. Weiterführend verdeutlichte Frau Thul, wohin die Luft in unserem Körper gelangt. Als Geschenk bekamen alle Kinder einen „Atemtrainer“, mit dem man die Atemluft sogar sichtbar machen kann. Auch kleine Kunststücke können damit eingeübt werden. „Mir hat der Unterricht gut gefallen“, war die einhellige Meinung und die Vorfreude auf den nächsten Besuch ist groß.

Bild/Bericht: Weber

Osterfeier im Kindergarten



Vor den Osterferien gab es noch eine Osterfeier im Kindergarten. Beim gemeinsamen Brunch überlegten die Kinder schon, wann wohl der Osterhase kommen wird. Die Kindergartengruppe machte sich sogar auf die Suche, um den Hasen irgendwo in der Gemeinde zu entdecken. Dabei nutzte dieser allerdings die Chance und hat die Geschenke bei dem trüben Wetter im Gruppenraum und in der Turnhalle versteckt. Voller Freude ging es ans Suchen der selbstgebastelten Osternester. Darin enthalten war ein gefärbtes Ei, Seifenblasen und ein Schokololli. „Danke lieber Osterhase!“

Bild/Bericht: Weber

Schulhunde Lotti und Funny zu Besuch an der Grundschule



Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts beschäftigte sich die Klasse 1/2 mit dem Thema Hund als Haustier. Voller Vorfreude erwarteten alle den Besuch der beiden Schulhunde Lotti und Funny von der Lehrerin Frau Knott. Die beiden Co-Pädagogen auf vier Pfoten mussten zusammen mit ihrer Hundeführerin eine Eignungsprüfung ablegen und eine intensive, stufenweise Ausbildung in Theorie und Praxis durchlaufen. Nur so darf das Team Mensch und Hund in Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen arbeiten.



Ausführlich und fachkundig beantwortete Frau Knott die vielen Fragen der Kinder. Währenddessen holten sich die beiden Vierbeiner jede Menge Streicheleinheiten von den Schülerinnen und Schülern ab.



Lotti konnte sogar am Glücksrad drehen und damit den Kindern im Anschluss verschiedene Stationsaufgaben zuteilen. Auf dem Pausenhof durfte dann zusammen noch gespielt und getobt werden. Abschließend stellten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig Fragen, um damit das neu erlernte Wissen über Hunde zu überprüfen.

Die Klasse 1/2 bedankte sich sehr herzlich bei Frau Knott für den freudigen und lehrreichen Besuch.

Bilder/Bericht: Weber

Großer Sandkasten für den Kindergarten St. Georg



Voller Vorfreude sind die Kindergartenkinder Beutelsbach. Denn bald gibt es einen riesigen Sandkasten im Garten. Damit der „Bauhof nimma vui Arbeit“ damit hat, so ein Kind, helfen die Kinder bereits das tiefe Loch auszugraben. Dabei heißt es vollen Körpereinsatz. Auf die Bagger, fertig, los!

Bild/Bericht: Weber

Klasse 2000 – Bewegung macht Spaß



Beim zweiten Besuch von Frau Thul in der Klasse 1 / 2, stand das Thema „Bewegung“ auf dem Stundenplan. Auf einem „Abenteuerpfad“ durften sich alle Kinder gleich auf unterschiedliche Weise bewegen, wie z. B. „schwimmen, radeln und hüpfen“. Schnell tauchte danach die Frage auf: Warum kann sich unser Körper so gut bewegen? Daraufhin wurden ausführlich die Aufgaben und die Anzahl unserer Knochen, Muskeln und Gelenken besprochen. Sehr beeindruckt zeigten sich die Schüler dabei über die Ausführungen von unserer Gesundheitsförderin. Im zweiten Teil der Stunde ging es um die Gesunderhaltung unserer Knochen, Muskeln und Gelenke. Die Kinder erkannten sofort, dass eine ausgewogene Ernährung, das Trinken von Wasser und natürlich fleißiges Muskeltraining dazu nötig sind. Am Schluss bekamen alle Teilnehmer die „Klaro Drehscheibe“, mit der sie in Zukunft eine eigene gesunde Mahlzeit zusammenstellen können. Im Unterricht bastelten die Kinder das Maskottchen "Klaro" von Klasse 2000.



Bild/Bericht: Weber

SPORTZENTRUM & HOTEL

PAGA Für jedes Alter!

Gutscheine erhältlich!

paga-sport.de paga-hotel.de

Selbstverteidigung, Wellness, EMS,
Fitness, Kampfsport, Sauna & Massage,
Tauchkurse

Telefon: 08543 / 96 09 10



Spielplatzbesuch der Kindergartenkinder Beutelsbach



Im Mai genießen die Kindergartengruppen die Sonnenstrahlen und spazieren gerne zum Spielplatz. Dort haben sie die Möglichkeit unter den großen Bäumen, die reichlich Schatten spenden, zu essen oder auch zu malen. Besonders beliebt ist der große Kletterturm, sowie die Schaukel. Auch das Spielen im Sandkasten oder das Fußballspiel wird gerne genutzt. Neu ist, dass wir am Gehweg mit unseren Fahrzeugen fahren können. Das macht allen viel Spaß!

Bild/Bericht: Weber

Das 1. Mal Schulluft schnuppern



Am 30.06.22 war es so weit. Die Schulanfänger des Kindergartens haben das erste Mal die Schule besucht. Begleitet wurden sie dabei von ihrer Gruppenleitung Mirta Saric und der Heilpädagogin Sandra Wieser-Melch. Zwei Stunden durften die Kinder in der „Kombi-Klasse“ verbringen. Der liebevoll gestaltete Tag begann mit einem Begrüßungslied. Die Lehrerin Astrid Weber begleitete den fröhlichen Gesang auf dem Klavier. Die Räume der Grundschule lernten die Kleinen spielerisch in Form einer „Schulhausralley“ kennen. In Gruppen aufgeteilt begleiteten die Schulkinder ihre Schützlinge. Nach der großen Pause auf dem Pausenhof ging es gestärkt weiter mit einer Bilderbuchbetrachtung. Voller positiver Eindrücke verabschiedeten sich die Kindergartenkinder von den Schulkindern und der Lehrerin. Die Angst vor der Schule wurde nun ein großes Stück leichter und die Vorfreude auf den Schulstart steigt.

Bild/Bericht: Weber

Das nächste Gemeindeblatt Beutelsbach
erscheint am 13. Dezember 2022



Engel-Apotheke

Filialapotheke der
Asam-Apotheke OHG

M. Fitschen & V. Lehmann
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58

Betriebsbesichtigung Gemüsebau Bachhuber



Max Bachhuber (li) mit Besuchern

Einmal im Jahr lädt Gemüsebau Bachhuber zu einem „Feldtag“ ein. Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause war es jetzt wieder so weit: gemeinsam mit Max Bachhuber konnten Kunden und Interessierte einen Gang durch die großen Anbauflächen am Ortsrand von Beutelsbach unternehmen. Die Frage „wo kommt das Gemüse her“ beschäftigt immer mehr Menschen und ein Rundgang durch meterlange Salat- und Kartoffelreihen bietet einen Einblick in die tägliche Arbeit des Gemüsebauers. Verteilt auf rund 12 Tagwerk Anbaufläche werden neben Lauch und Zwiebel auch Kohlrabi, Mangold und Kürbisse angebaut.



Daniela Wasmeier, Tochter von Max Bachhuber, mit vorbereiteten Gemüsetüten



Alleine könnte das Ehepaar Bachhuber die Flächen nicht bewirtschaften und so sind aktuell drei Arbeiter mit hacken, gießen und pflegen der Pflanzen beschäftigt. Sogar aus Passau sind Kunden gekommen um zu sehen, wo ihr gesundes Gemüse wächst. Leider, betont Max Bachhuber, geht jedoch der Absatz der frischen Ware kontinuierlich zurück. Besonders in diesem Jahr lässt die Nachfrage stark nach, eigentlich unerklärlich für Max Bachhuber, aber anscheinend sind auch im täglichen Konsum die aktuellen Sparmaßnahmen im privaten Verbrauch deutlich zu spüren. „Wir müssen leider ganze Reihen von Salaten unterpflügen, weil wir nicht genügend Abnehmer haben“ so Bachhuber. Trotz des regelmässig geöffneten Hofladens und der Verkauf auf den Märkten in Passau und Ortenburg ist die Nachfrage rückläufig. „Ein unerklärliches Phänomen“ betont Bachhuber und dieser Umstand zwingt ihn zu Überlegungen, den Anbau künftig zu reduzieren. „Schade, denn so frisch vom Feld wie bei uns gibt es selten biologisch angebauten Gemüse nachschub“. Die Besucher des Feldtages konnten sich ihren Gemüsebedarf selbst zusammenstellen und direkt an Ort und Stelle „ernten“. Aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage wird es im Juli einen zweiten „Feldtag“ geben, freut sich Max Bachhuber.

Bild/Bericht: Stadler

Jäger kaufen Drohne



Jäger und Landwirte „Hand in Hand“ im Einsatz für die Jungwildrettung mit Vereinsvorstand Ludwig Sammereier (mittig)
Bereits im Juni 2021 haben sieben Jägerinnen und Jäger den gemeinnützigen Verein „Jungwildrettung Beutelsbach e.V.“

gegründet mit dem Ziel, durch den Einsatz einer Drohne mit eingebauter Wärmebildkamera die Rehkitze zu schützen. Immer noch werden im Frühjahr Kitze getötet oder verletzt, wenn die Landwirte mit dem Mähen der Wiesen beginnen. Kitze flüchten bei Gefahr nicht, sie verharren an dem Platz, an dem das Muttertier sie abgelegt hat. Der Anschaffungspreis der Drohne betrug 8.300,- Euro; durch die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde über das Landwirtschaftsministerium ein Zuschuss in Höhe von 4.000,- Euro gewährt. Am 16. Juni (Feiertag) um 5.30 Uhr war es wieder einmal soweit: eine Wiese am Ortsende von Bergham musste dringend gemäht werden.



Fast geräuschlos steigt die Drohne auf, überfliegt und kontrolliert die zu bearbeitende Fläche. Glück gehabt: außer einem kleinen Hasen, der schnell davon gehoppelt ist, wurde keine weitere Behinderung festgestellt und der Landwirt konnte seine Wiese zügig mähen. Wäre ein Kitz durch die Kamera gefunden worden, so wäre das Tier in einer eigens für diesen Zweck gebauten Holzkiste kurzfristig untergebracht und anschließend wieder abgelegt worden. „Die Zusammenarbeit von Jäger und Landwirt ist „das Allerwichtigste“ betont Josef Zitzelsberger, Jagdberater der Kreisgruppe Vilshofen. Wenn Hand in Hand gearbeitet wird, dann kann auch das Jungwild in den wichtigsten Wochen des Frühsommers optimal geschützt werden. Der Einsatz der Drohne kann von den Landwirten im Großraum Beutelsbach beim Vorstand des Vereines bis maximal einen Tag vor dem geplanten Mähen angefordert werden. Der Einsatz ist kostenlos, eine Mitgliedschaft in dem Verein wäre allerdings wünschenswert, betont Vorstand Ludwig Sammereier. Die Drohne lenken kann und darf natürlich auch nicht jedes der Vereinsmitglieder, „Ich musste hierfür eine Prüfung ablegen“ betont Wigg Sammereier und erzählt gleichzeitig, dass auch die Technik den Bediener immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Zum Abschluss dieses Drohneneinsatzes wurde mit den anwesenden Vereinsmitgliedern noch eine kurzfristig von Karl-Heinz Bichlmeier vorbereitete Brotzeit genossen.

Bilder/Bericht: Stadler



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Hätten Sie das gewusst?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in jeder Ausgabe des Informationsblatts der Gemeinde Beutelsbach möchte ich Sie auch heute über interessante Rechtsthemen informieren. In der heutigen Ausgabe möchte ich auf einige rechtliche Fragen und Missverständnisse hinweisen, welche mir im Rahmen meiner Tätigkeit häufig begegnen.

Die Richtgeschwindigkeit auf Autobahnen

Aus aktuellem Anlass - derzeit wird wieder einmal ein Tempolimit auf Autobahnen geprüft - möchte ich auf dieses Thema kurz eingehen. Auf deutschen Autobahnen gilt eine Richtgeschwindigkeit von 130 km/h. Wenn man schneller unterwegs ist, wird man zwar nicht geblitzt, solange nicht anderweitig die Geschwindigkeit begrenzt ist. Allerdings spielt es bei einem Unfall sehr wohl eine Rolle, wie schnell man fährt. Denn trotz der nicht verbotenen höheren Geschwindigkeit wird von den Gerichten in Fällen, in welchen diese Geschwindigkeit deutlich überschritten wird, die Mithaftungsquote häufig erhöht. Teilweise wird allein aufgrund der hohen Geschwindigkeit ein Mitverschulden zugerechnet.

Der Letzte zahlt die Zeche?

Eine größere Gesellschaft ist zusammengekommen – sei es die Spielerversammlung nach dem Training oder der Stammtisch der Feuerwehr oder ähnliches.

Nach und nach lehrt sich der Raum. Als die letzten aufbrechen wollen, stellt der Wirt fest, dass einige Getränke noch nicht bezahlt wurden. Er fordert die Übriggebliebenen auf, die Rechnung zu begleichen.

Diese können das zwar aus Kameradschaft erledigen. Rechtlich gesehen hat der Wirt jedoch Pech gehabt, wenn er nicht mehr weiß, welcher Gast welches Getränk bezahlen muss. Wenn ein Gastwirt will, dass der jeweilige Gast die von ihm vertilgten Getränke und Speisen bezahlt, muss er beweisen können, was der jeweilige Gast konsumiert hat. Er kann also nicht verlangen, dass die verbliebenen Gäste zusammenlegen, um den Rest auszugleichen.

Geschenkt ist geschenkt!

Grundsätzlich stimmt das auch. Aber es gibt wichtige Ausnahmen. Soweit der Schenker nach der Vollziehung der

Schenkung außerstande ist, seinen angemessenen Unterhalt zu bestreiten und die ihm gesetzlich obliegende Unterhaltungspflicht zu erfüllen, kann er von dem Beschenkten die Herausgabe des Geschenkes fordern (10 Jahre!). Hierauf verweisen die Sozialämter nur allzu gern, wenn ältere Menschen Zuzahlung zu Heimaufenthalten beantragen. Hintergrund: Ansonsten könnte jeder, der in absehbarer Zeit in einem Pflegeheim untergebracht werden muss, sein Vermögen vorher noch kurzfristig an seine Kinder weiter-

geben und sich so seine Heimkosten von der Allgemeinheit finanzieren zu lassen, ohne eigenes Vermögen einbringen zu müssen. Zudem besteht das Recht, eine Schenkung zurückzufordern, wenn sich der Beschenkte einer schweren Verfehlung gegen den Schenker oder einen nahen Angehörigen des Schenkers wegen groben Undanks schuldig macht. Hierfür müsste allerdings dann schon eine körperliche Misshandlung, Bedrohung, schwere Beleidigung oder ähnliches vorliegen



Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28

Kündigung während der Krankschreibung

Ein sehr weit verbreiteter Irrtum ist, dass man nicht gekündigt werden kann, wenn man arbeitsunfähig erkrankt ist. Die Möglichkeit der Kündigung wird hiervon jedoch in keinsten Weise berührt. Ganz im Gegenteil: Eine Krankheit kann sogar einen Grund für eine rechtmäßige Kündigung darstellen. Wenn jemand seine Arbeit wegen einer Erkrankung auf Dauer nicht mehr ausüben kann und für ihn im Unternehmen kein anderer angemessener Arbeitsplatz zur Verfügung steht, kann der Arbeitgeber unter Umständen aus diesem Grund das Arbeitsverhältnis beenden.

Gerüchte kann man ungestraft weitererzählen

Das ist so nicht richtig. Ist das Gerücht geeignet, einen anderen verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen reicht die Verbreitung dieses Gerüchtes, um sich der üblen Nachrede strafbar zu machen, es sei denn, es würde sich im Nachhinein als wahr herausstellen.



Juli

- 20. Mi** Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 19.30 Uhr
- 23. Sa** FF, Sommerfest, FF-Haus, 18.00 Uhr
- 28. Do** Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 09.00 Uhr, Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378
- 29. 29. – 31. Fr – So** Die Beutelsbacher Feuerwehren, Zeltlager der Jugendfeuerwehren, Neustift
- 30. Sa** Senioren, Auf Rädern zum Essen, Landgasthof Simandl, 12.00 Uhr, Anmeldung im Gasthaus unter ☎ 08543 / 1803
- Sa** Gemeinde, Kinonacht im Schulhof, Dorfplatz, 21.00 Uhr, Eintritt frei

August

- 02. Di** Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen
- Di** FF Klessing, Kameradschaftsabend, FF-Haus Langenbruck, 19.00 Uhr
- 09. Di** Senioren, Spielenachmittag mit Peter, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich
- 12. Fr** Katholische Kirchengemeinde, Kräuterbuschen binden, Landjugendheim
- 23. Di** Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich
- 25. Do** Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 09.00 Uhr, Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

September

- 04. So** Frauen- und Mütterverein, Herbstfest, Voglhof in Kleeberg, 11.00 Uhr
- 07. Mi** Senioren, Frauenrunde, GH „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen
- 09. Fr** Edelweißschützen Atzing, 1. Schießabend nach der Sommerpause, Schützenheim Edelweißschützen Atzing, 19.00 Uhr

- 11. So** FF Ledering, Teilnahme Gründungsfest 150 Jahre FF Söldenau, TP: FF-Haus Ledering, 08.00 Uhr
- 13. Di** Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich
- 21. Mi** Senioren, Seniorenausflug nach Linz
- 27. Di** Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich
- 29. Do** Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 09:00 Uhr, Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

Oktober

- 04. Di** Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl, 12:30 Uhr, Neuzugänge willkommen
- 09. So** Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.15 Uhr
- 10. Mo** Gemeinde, Besprechung der Teilnehmer Weihnachtsmarkt, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 19:00 Uhr
- 11. Di** Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich
- 14. Fr** Frauen- und Mütterverein, Auszeit vom Alltag: Gemeinschaft erleben – Meditation – Gebet – Kräfte sammeln, 14.00 Uhr
- 17. Mo** FF Ledering, Bastelabend, bei Andrea Resch, Rappmannsberg 4, 19.00 Uhr
- 22. Sa** Frauen- und Mütterverein, Bastelkurs, Quellstein in Rappmannsberg, bei Andrea Resch, Rappmannsberg 4, 14.00 Uhr
- Sa** Edelweißschützen Atzing, Traditioneller Weinabend mit musikalischer Umrahmung, GH „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19.00 Uhr
- 23. So** Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.15 Uhr
- 25. Di** Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13:30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich



26. Mi Katja Bachhuber, Senioren-Kurs „Fit im Alter“, Dorfgemeinschaftshaus Ledering, 18.00 Uhr, Anmeldung bei Katja Bachhuber unter ☎ 0170 / 533 42 42
Mi Senioren, Stammtisch für pflegende Angehörige, GH „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19.30 Uhr

27. Do Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 09.00 Uhr, Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

November

02. Mi Senioren, Frauenrunde, GH „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen

Mi Katja Bachhuber, Senioren-Kurs „Fit im Alter“, Dorfgemeinschaftshaus Ledering, 18.00 Uhr, Anmeldung bei Katja Bachhuber unter ☎ 0170 / 533 42 42

04. Fr Edelweißschützen Atzing, Vereinsmeisterschaft, Schützenheim Edelweißschützen Atzing, 19.00 Uhr

06. So Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.15 Uhr

08. Di Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

09. Mi Katja Bachhuber, Senioren-Kurs „Fit im Alter“, Dorfgemeinschaftshaus Ledering, 18:00 Uhr, Anmeldung bei Katja Bachhuber unter ☎ 0170 / 533 42 42

11. Fr Edelweißschützen Atzing, Vereinsmeisterschaft, Schützenheim Edelweißschützen Atzing, 19:00 Uhr

13. So Katholische Kirchengemeinde, Volkstrauertag, Teilnahme aller Vereine

So FF Ledering, Wallfahrt nach Sammarei, FF-Haus, 13.00 Uhr

16. Mi Katja Bachhuber, Senioren-Kurs „Fit im Alter“, Dorfgemeinschaftshaus Ledering, 18:00 Uhr, Anmeldung bei Katja Bachhuber unter ☎ 0170 / 533 42 42

18. Fr Edelweißschützen Atzing, Vereinsmeisterschaft, Schützenheim Edelweißschützen Atzing, 19.00 Uhr

20. So Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.15 Uhr

21. Mo FF Ledering, Winterschulung, FF-Haus, 19.00 Uhr

22. Sa Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13:30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

23. Mi Katja Bachhuber, Senioren-Kurs „Fit im Alter“, Dorfgemeinschaftshaus Ledering, 18:00 Uhr, Anmeldung bei Katja Bachhuber unter ☎ 0170 / 533 42 42

24. Do Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 09.00 Uhr, Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

25. Fr Edelweißschützen Atzing, Vereinsmeisterschaft, Schützenheim Edelweißschützen Atzing, 19:00 Uhr

26. Sa Frauen- und Mütterverein, Fahrt zur „Joska Glasparadies-Weihnachtsausstellung“ und zur „Waldwipfelweihnacht St. Englmar“, 14.00 Uhr

27. So Tennisclub, Weihnachtsfeier, 15.00 Uhr

30. Mi Katja Bachhuber, Senioren-Kurs „Fit im Alter“, Dorfgemeinschaftshaus Ledering, 18:00 Uhr, Anmeldung bei Katja Bachhuber unter ☎ 0170 / 533 42 42

Dezember

03. Sa FF Ledering, Adventsfeier, GH „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19.30 Uhr

Sa Sportverein, Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung, Landgasthof Simandl, 19.30 Uhr

04. So Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.15 Uhr

06. Di Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen

10. Sa Beutelsbacher Vereine, Dorfadvent, Dorfplatz
Sa Sozialverband VdK Bayern, Adventsfeier, Landgasthof Simandl, 12.00 Uhr

Sa Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Adventfeier mit Versteigerung, Landgasthof Simandl, 19.30 Uhr

13. Di Senioren, Spielenachmittag mit Erika, Rathaus – Gemeinschaftsraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich



Aldersbacher

*Helle
Freu(n)de!*

Erhältlich im gut sortierten
Getränkemarkt.

www.aldersbacher.de @aldersbacher #aldersbacher

SCHILCHER
KUNSTSCHMIEDE

Geländer · Zäune · Doppelstabzäune · Industriezäune
Balkone · Stäbe · Leuchten
Figuren · Möbel · Zubehör

Ortenburger Str. 15 – 17 · 94501 Langenbruck
Telefon: 0 85 43 / 640 · Telefax: 0 85 43 / 831
info@kunstschmiede-schilcher.de
www.kunstschmiede-schilcher.de

**FORSTWIRTSCHAFTLICHE
DIENSTLEISTUNGEN**

ANDREAS STÖCKL

- Problembaumfällung
- Baggerarbeiten
- Abrissarbeiten
- Sägespaltautomat
- Mäh- und Mulcharbeiten
- Objektbetreuung

Vermiete Arbeitsbühne und Minibagger

Tel.: 0160 / 97 76 64 29
Vilshofener Straße 35A | 94501 Beutelsbach

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.